

Fest-Buch

3. Gaufängerfest am 1., 2. und
3. August 1914 in Hildesheim



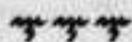
Deutscher
Arbeiter-Sängerbund
Gau Hannover

0719

Preis 15 Pf.

Hannoversche Fahnenfabrik
Franz Reinecke

Heinrichstraße 14



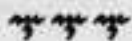
~ ~ Vereinsabzeichen ~ ~

in Metall und Emaille ~ Sehr
reichhaltige Musterkollektionen
auf Wunsch

Medaillen und Plaketten

☞ Besondere Anfertigung ☞
nach künstlerischen Entwürfen

Flaggen zum Schmuck ~



Vereinsfahnen und
Banner

Deutscher Arbeiter=Sängerbund
Gau Hannover

Fest=Buch

zum 3. Gaufängerfest
am 1., 2. und 3. August
in Hildesheim



Kommers=Lokal:

„Gewerkschaftshaus“, Goschenstraße 23
Festlokale: Theater=Garten nebst Stein-
grube und „Gewerkschaftshaus“

Druck von E. A. H. Meißner & Co., Hannover. Verlag:
Für den Gauvorstand: Ludwig Kreimeyer, Hannover

Den Arbeiter-Gesangvereinen
gewidmet zu ihrem diesjährigen
Gausängerfest in Hildesheim
am 2. und 3. August 1914.



Willkommen, Ihr Sänger von nah und fern,
Willkommen im vereinigten Bunde,
Willkommen von Herzen, wir sehen Euch gern,
Willkommen in fröhlicher Runde.
Vereinigte Arbeit zum edelen Ziel,
Festes Wollen und energisches Streben,
Das muß werden des einzelnen fester Will',
Wenn der Gesang uns soll innig beleben.
Gesang ist ein Kleinod von hohem Inhalt,
Erzieherisch in seinem inneren Walten,
Er beherrscht das Gemüt, gibt dem Wankenden Halt,
Wenn frei das Lied kann wirken und schalten.
Die Völker eint es durch harmonischen Drang
Zum friedlichen Wettstreit im Leben.
Ihr Völker, herbei zum Feiergefang,
Daß wir die Völkereintracht erstreben!
Die Werke des Dichters, Komponisten, sie stehn
Den Sängern als Arbeit zu Geboten,
Drum übet mit Ausdauer, daß Erfolge wir sehn,
Und meidet sorglich die falschen Noten.
Seid vereint im Bunde durch Harmonie,
Die die Herzen mit einander verbindet;
Steh' fest, Du Sänger, und veräume nie
Wie die Stunde der Liebung es kündigt.
So möge das vereinigte Werk stets gedeih'n
Zum Wohle der verbündeten Gauen;
Fest haltet zum Lied, doch nicht nur zum Schein,
Denn wir mit Recht auf Erfolg können schauen.
Denn werdet ihr lernen den großen Wert
Des edelen Liedes ergründen,
In Freiheit, Wahrheit, Pflicht und Ehr'
Die würdige Festweihung finden.

C. Nassolles.



A80-10719

□□
□□

□□
□□

Willkommen!

An der Innerste grünem Strome
Liegt nebst seinem heil'gen Dome
Hildesheim, die alte Stadt,
Die viel Raritäten hat,
Die die Alten schufen.
(Altes Hildesheimer Lied.)

Das „Niedersächsische Nürnberg“, die Stadt der Alt-
rümer und Fachwerkbauten, heißt die Arbeiter-
sänger zu ihrem 3. Gausfest herzlich willkommen.
Im besonderen die organisierte Arbeiterschaft wird diesen
Besuch zu würdigen wissen, und ihre Herzen werden
den Sängern und Sängerinnen freudig entgegen schlagen.
Ist es doch allgemein bekannt, wie gerade die Sänger
und Sängerinnen immer zur Stelle sind, wo dem freien
Lied eine gastliche Stätte geboten wird, wo es gilt,
Arbeiterfeste zu verschönen. Es war nicht immer so,
deshalb machte sich auch in Hildesheim das Bedürfnis
geltend, einen Arbeiter-Gesangverein ins Leben zu rufen.
Im Jahre 1890, nach dem Fall des Sozialisten-Gesetzes,
ließen ca. 35 Personen diesen Gedanken zur Tat werden
und gründeten den Arbeiter-Gesangverein „Gleichheit“.
Zu ihrem Dirigenten wählten dieselben den jetzt ver-
storbenen Herrn Dönicke, und es soll nicht vergessen
werden, daß derselbe unter schwierigen Verhältnissen
dem Verein 13 Jahre treu zur Seite gestanden hat. Fast
zu gleicher Zeit traten aus dem jetzt noch bestehenden
bürgerlichen Verein „Hoffnung“ ein Teil Mitglieder aus
und gründeten den Bruderverein „Einigkeit“. Der Verein
bestand durchgängig aus Zigarrenmachern und wurde
nach kurzem Bestehen politisch erklärt. Aus diesem
Grunde nahm die Mitgliedschaft eine neue Taufe vor
und gab sich den Namen „Arion“. Nach ca. 8jährigem
Bestehen löste sich die Mitgliedschaft auf und schloß sich
teilweise dem Bruderverein „Gleichheit“ an. Es erlaubten

sich dann später die Bauarbeiter noch einen besonderen Gesangsverein, der aber nur einige Jahre bestand und auch nie richtig zur Geltung kam. Hoffentlich ist dies die letzte Betätigung der Vereinsmeierei hier am Orte gewesen und weiß heute jeder Arbeiterlänger, wo sein Platz ist. Aus diesen Umständen heraus ergab sich, daß der Arbeiter-Gesangsverein „Gleichheit“ der Zentralpunkt für die Arbeiterlänger wurde, und andererseits verstand derselbe es auch, durch gute Leitung und wenig Wechsel im Vorstand sich die Mitgliedschaft zu erhalten. Von gutem Einfluß war die Wahl des neuen Dirigenten im Jahre 1904, besonders in gesanglicher Beziehung, so daß der Verein in der Lage war, 1908 sein erstes Konzert geben zu können. Von dieser Zeit an ist kein Jahr vergangen, in welchem die gesangliche Leistungsfähigkeit nicht betätigt werden mußte. Durch die Einführung des Frauen- und Mädchenchors im Jahre 1911, welcher, nebenbei bemerkt, mit 70 Sängerinnen seine Existenzfähigkeit bewiesen hat, wurde die Gesangstüchtigkeit des Vereins erhöht, so daß im letzten Konzert Männer-, Frauen- und gemischte Chöre zum Vortrag gelangen konnten. Früher mißachtet, ist es gelungen, durch eigene Kraft heute auch unsern Gegnern Achtung abzurufen und uns jedem hiesigen Verein würdig an die Seite stellen zu können. Heute zählt die Mitgliedschaft 160 Sänger und Sängerinnen sowie 80 passive Mitglieder. Außerdem besteht die Einrichtung einer Sterbekasse, was wohl als Abnormität eines Gesangsvereins zu bezeichnen ist. Es wurden bis jetzt in zwei Fällen 80 Mk. ausgezahlt. Heute würde kein Mitglied diese Einrichtung mehr missen wollen, da alles bei einem Jahresbeitrag von 4,80 Mk. gedeckt wird. Ende der 90er Jahre schloß sich der Arbeiter-Gesangsverein „Gleichheit“ der Liedergemeinschaft an, so daß er im Gau Hannover wohl das älteste Mitglied des Arbeiter-Sängerbundes ist.

Schon damals wurde von hier aus versucht, einen Gau Hannover ins Leben zu rufen; derselbe scheiterte aber an den stadthannoverschen Verhältnissen. Denn da aus der Provinz nichts Gutes kommt, mußten wir eben warten, bis die Residenz dies Gute brachte. Und heute wird wohl jeder Unparteiische feststellen müssen und jeden Arbeiter wird es mit Freude erfüllen, wenn er

unsre großen Chöre hört und sieht, daß wir marschieren, daß wir vorbildlich wirken durch unsern Bund. Um dies auch dem großen Publikum vor Augen zu führen, sahen sich die Hildesheimer Sangesbrüder veranlaßt, auf dem Gauitage 1911 in Hannover den Antrag zu stellen: „Das nächste Gau-Sängerfest findet in Hildesheim statt.“ Dieser Wunsch war um so größer, als hier auch mancherlei des Sehenswerten und Schönen den Gästen zur Verfügung steht und andererseits durch die Zusage der Benützung der neuen Ausstellungshalle die günstigsten Verhältnisse vorlagen. Leider wurde uns dies durch scheinbar kleine Geister wieder illusorisch gemacht, so daß es schwer wurde, die Platzfrage zu lösen. Durch das Entgegenkommen der Behörden ist es nun aber doch möglich geworden, die Besucher unterbringen zu können. Trage deshalb jeder einzelne dazu bei, ein Sängerfest zu feiern, das der Arbeiterschaft würdig ist, und bleiben wir uns selbst treu, indem wir sagen:

Wir bleiben, solange das Leben uns blüht,
Treu dem Gesange. Es lebe das Lied!

Gerh. Faber.



Deutscher Arbeiter=Sänger=Bund Gau Hannover

3107 aktive Sänger, 444 Sängerinnen, 1674 passive Mitglieder

Gauvorstand:

Ludwig Kreimeyer, Vorsitzender, Hannover, Odeonstr. 15
Albert Dape, Kassierer, Linden-Hannover, Deisserstr. 8
Herrn. Hunerbein, Schriftführer, Hannover, Birkenstr. 18
Herrn. Corleis, Beisitzer, Linden-Hannover, Viktoriastr. 21
Georg Wollentin, Beisitzer, Hannover, Backerstrae 7.

Vorsitzender des Sanger=Kartells Hannover=Linden:

Georg Wollentin, Hannover, Backerstrae 7.

Angehlossene Vereine:

1. Bezirk

Vereinigte Liedertafel Celle
Gefangverein „Thalia“ Celle
Maurer=Gefangverein Celle
Frauen= und Madchen=Chor „Gleichheit“ Celle
Gefangverein „Sangerlust“ Westercelle
Arbeiter=Liedertafel Milsburg
Gefangverein „Vorwärts“ Peine
Arbeiter=Gefangverein Soltau
Arbeiter=Gefangverein Walsrode
Gefangverein „Waldesgrün“ Burgdorf
Gefangverein „Eintracht“ Uelzen
Arbeiter=Gefangverein Wunstorf
Manner=Gefangverein Wittingen.

2. Bezirk

Arbeiter=Gefangverein „Gleichheit“ Hildesheim
Arbeiter=Gefangverein „Vorwärts“ Moritzberg
Arbeiter=Liedertafel Sarstedt
Frauen= und Mädchenchor Sarstedt
Arbeiter=Gefangverein „Waldesgrün“ Alfeld
Arbeiter=Gefangverein Delligsen
Arbeiter=Gefangverein Einbeck
Arbeiter=Gefangverein Göttingen
Gefangverein „Vorwärts“ Uslar
Gefangverein „Orpheus“ Gleidingen.

Gefangverein „Gleichheit“ Goslar
Gefangverein „Friede auf“ Stadtoldendorf
Arbeiter=Gefangverein Gro=Rhuden
Arbeiter=Gefangverein Kahrenstein bei Lasfelde
Arbeiter=Gefangverein Duingen, Kreis Alfeld
Arbeiter=Gefangverein Gronne bei Göttingen
Arbeiter=Gefangverein Fohrle bei Alfeld
Gefangverein „Freiheit“ Weende bei Göttingen.

3. Bezirk

Arbeiter=Liedertafel Gehrden
Arbeiter=Liedertafel Münder a. D.
Gefangverein „Waldesgrün“ Kl. Wennigsen
Gefangverein „Freie Sänger“ Springe a. D.
Arbeiter=Gefangverein Ronnenberg
Arbeiter=Gefangverein Seelze
Arbeiter=Gefangverein Gro=Berkel
Arbeiter=Gefangverein Bodenwerder
Arbeiter=Gefangverein Holzhausen b. D.
Arbeiter=Gefangverein Argestorf a. D.
Arbeiter=Gefangverein Osterwald bei Hameln
Gefangverein „Eintracht“ Hameln
Frauen= und Mädchenchor Hameln.

4. Bezirk

Gefangverein „Symphonia“ Linden
Vereinigte Liedertafel Linden
Gefangverein „Teutonia“ Linden
Gefangverein „Viktoria“ Linden
Gefangverein „Waldesgrün“ Linden=Ricklingen
Liedertafel „Freundschaft“ Linden=Badenstedt
Liedertafel des Arbeiter=Bildungs=Vereins Linden=Limmer

5. Bezirk

Gefangverein „Waldesgrün“ Hannover
Manner=Gefangverein Hannover=Linden
Liedertafel „Schubert“ Hannover
Liedertafel „Echo“ Hannover
Liedertafel „Typographia“ Hannover
Buchbinder=Mannerchor Hannover
Frauen= und Mädchenchor Hannover
Manner=Gefangverein Hannover=Hainholz
Gefangverein „Vorwärts“ Hannover=Buchholz
Neue Liedertafel Hannover=Wulfel
Männerchor „Hannover=Sud“ Hannover=Wulfel
Arbeiter=Gefangverein Hannover=Kleefeld
Gefangverein „Freiheit“ Hannover=Grasdorf
Gefangverein „Freiheit“ Hannover=Stocken.

Gaufest

Festleitung

(Abzeichen: rot-weiße Rosette mit Schleife):

Gerhard Faber, Festleiter

Hugo Braun und Franz Buchelt, Stellvert. Festleiter

Fritz Heinevetter, Kassierer, Fritz Ahrens, stellv. Kassierer

Empfangs- und Ordnungs-Ausschuß: Chr. Demity

Wohnungs-Ausschuß: Chr. Stephan.

Festordnung

Sonnabend, den 1. August, abends 8 Uhr:

Großer Kommers im Gewerkschaftshause

Hildesheim, Götchenstraße 23

unter freundlicher Mitwirkung der Freien Turner (Hildesheim), des Terzett des Frauen- und Mädchenchors Hannover-Linden und des Quartetts des Männer-Gesangsvereins Hannover-Linden. — Musik von Mitgliedern der Stadtkapelle Hildesheim. (Siehe Kommers-Programm!)

Sonntag, den 2. August, von morgens 6 Uhr an:

Empfang der auswärtigen Vereine

in Hildesheim: Haupt- und Ostbahnhof. — Empfangslokale: Gewerkschaftshaus und Theatergarten. Dasselbst Auskunft über Quartier und Mittagessen.

Vormittags 11 Uhr: Generalproben

2. Gruppe im Theatergarten

3. Gruppe im „Posthof“, Steuerwalder Straße 135

4. Gruppe im „Grünen Jäger“, Annenstraße

5. Gruppe im „Tivoli“, Marienburger Straße

7. Gruppe im Theatergarten um 12 Uhr.

Jeder Sänger und jede Sängerin ist zum pünktlichen Erscheinen bei den Proben verpflichtet.

Nachmittags 2 Uhr: Aufstellung zum Festzuge
Die Aufstellung geschieht auf der Steingrube nach der Reihe der Bezirke.

In den Festlokalen: Theatergarten und Steingrube
von 4 Uhr an: Liedervorträge und Konzert
(siehe Konzert-Programm)

Verlosung von Blumen, Kunst- und Wirtschaftsgegenständen.

Im Vereinssaale des Theatergartens und im großen Saale des Gewerkschaftshauses von 4 Uhr an:

Großer Ball.

Montag, den 3. August, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Sammelpunkt im „Gewerkschaftshause“

Ausflug in die Umgebung:
Tosmerberg-Salzdorf.

Es wird gebeten, sich auch an diesem Tage nach den Anordnungen des Festkomitees zu richten, um das Programm durchführen zu können.



Kommers-Programm

1. Gruß an Magdeburg, Marsch Kruse
2. Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht“ Conradi
3. a) Zieh' mit! Angerer
b) Mein Mütterl, das war gut Diktor Kahl
c) In die Ferne J. Heim
Liedertafel „Waldesgrün“ Hannover
4. Begrüßung
5. a) Lang, lang ist's her Schiebold
b) Heimkehr R. Palme
Terszett des Frauen- und Mädchenchors Hannover-Linden
6. Weserlied Pressel
7. a) Vergangen Fliersbach
b) Beim Holderstrauch Kirchner
c) Heimweh H. Demler
Quartett des Männer-Gesangsvereins Hannover-Linden
8. Weihe des Liedes Hegar
Liedertafel „Waldesgrün“ Hannover
9. Kunst-Freübungen
Freie Turner Hildesheim
10. Wiener Blut, Walzer Strauß
11. a) Ich gung einmal spaziere, Spottlied . . . R. Palme
b) Der betrogene Hans C. Schiebold
c) Blauer Montag H. Otto
Quartett des Männer-Gesangsvereins Hannover-Linden
12. a) Das Klagenfurter G'läut' . . . Kärntner Volkslied
b) Trutliedchen Kärntner Volkslied
c) Der Gams'njager aus Tirol . . . Tisoler Volkslied
Terszett des Frauen- und Mädchenchors Hannover-Linden
13. Freiheitsfang Uthmann
Liedertafel „Waldesgrün“ Hannover
14. Gem. Pyramiden
Freie Turner Hildesheim
15. Potpourri Morena



Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

Lieder- und Konzert-Programm auf der Steingrube

Männerchöre der 1., 2., 3., 5., 6., 8. u. 9. Gruppe
Musikvorträge der Zivilmusiker (Goslar).

1. Alte Kameraden, Marsch Deike
2. a) Salve (1. Gruppe) Uthmann
Begrüßung durch den Gauvorsitzenden L. Kreimeyer
b) Wohin mit der Freud' (1. Gruppe) . . . Silber
3. Ouvertüre „Morgengruß“ W. Lüdike
4. a) Tord Foleson (2. Gruppe) Uthmann
b) Zu Straßburg auf der langen Brück' . . Uthmann
(2. Gruppe)
5. Meereswogen, Konzert-Walzer Silwedel
6. a) Reicht euch die Hand (3. Gruppe) . . . H. Bösch
b) Schwarz-Rot-Gold (3. Gruppe) . . . R. Schumann
7. Heimweh des Schweizers, Lied für zwei
Trompeten Teich
8. a) Das Lied führt uns zum Sieg (5. Gruppe) R. Brenner
b) Aus der Jugendzeit (5. Gruppe) . . . Th. Kränzl
9. Frisch auf, Reveille Hanusch
10. a) Das heilige Feuer (6. Gruppe) Uthmann
b) Nur die Hoffnung festgehalten (6. Gruppe) Surläufig
11. Der Herr Major, Marsch Lincke
12. a) Am Strom (8. Gruppe) Uthmann
b) Lied der Matrosen aus der Oper „Der
fliegende Holländer“ (8. Gruppe) . . . R. Wagner
13. Ouvertüre „Eröffnung“ Haufe
14. a) Gebt Raum (9. Gruppe) Uthmann
b) Hab' Sonne im Herzen (9. Gruppe) . . Schindler
15. Deutsche Frauen, Konzert-Walzer Starke
16. Konzert-Polka für zwei Trompeten Deike
17. Bunt durcheinander, Potpourri Reckling

Auftreten der einzelnen Gruppen: 1. Gruppe 4 Uhr 10 Min.,
2. Gruppe 4 Uhr 40 Min., 3. Gruppe 5 Uhr 10 Min., 5. Gruppe
5 Uhr 30 Min., 6. Gruppe 6 Uhr, 8. Gruppe 6 Uhr 25 Min.,
9. Gruppe 6 Uhr 50 Min.

Die Sangesbrüder werden ersucht, präzise und vollzählig
aufzutreten.

Lieder- und Konzert-Programm im Theater-Garten

Gemischte Chöre der 4. Gruppe, Frauenchöre
der 7. Gruppe. ≈ Musikkvorträge der Deiner
Stadtkapelle.

1. Teil

1. Festmarsch Blankenburg
2. Jubel-Ouvertüre Beck
3. Einzug der Götter aus „Rheingold“ . . . R. Wagner
4. a) Auferstehung (7. Gruppe, Frauenchor) . Uthmann
b) Der Frühling ruft (7. Gruppe, Frauenchor) Throfé
5. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des
Eremiten“ Mailart
6. Wein, Weib und Gesang, Walzer Strauß
7. Götterfunken, Marsch Rumohr
8. a) Weltenfriede (4. Gruppe, gemischter Chor) Uthmann
b) Die Völkerbraut (4. Gruppe, gem. Chor) Bombelke
9. Ouvertüre zur Oper „Indra“ Plotow
10. An der Weser, Lied Pressel
11. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
12. Na, dann man los, Potpourri Urbach

2. Teil

13. In Treue fest, Marsch Teike
14. Ouvertüre zum Festspiel Suppé
15. Aus der Jugendzeit, Lied Radecke
16. Fantasie aus der Oper „Martha“ Plotow
17. Mondnacht auf der Alster, Walzer Petras
18. Treue Waffengefährten, Marsch Blankenburg
19. Gruß an Hans Sachs und Aufzug der Zünfte
aus der Oper „Meistersinger“ R. Wagner
20. Rosen aus dem Süden, Walzer Strauß
21. Dankgebet, altniederländisches Volkslied Kremser
22. Ein deutscher Liederkranz, Potpourri Reckling

Auftreten der 7. Gruppe um 5 Uhr, der 4. Gruppe um 6 Uhr.
Die Sangeschwestern und Sangesbrüder werden ersucht, präzis
und vollzählig aufzutreten.



Lieder-Texte zum Kommers

Liedertafel „Waldesgrün“ Hannover

3a) Zieh' mit!

Angerer.

Nun liegt ein heller Sonnenschein
Auf Fluren und auf Stegen;
Zieh' mit mir in den Lenz hinein,
Zieh' mit dem Glück entgegen!
Die Lerche jubelt's überm Feld,
In der Hecke singt es der Star:
Ich wußte ja nicht, daß die Welt
So reich an Freuden war!

Der Förster und die Hirtenmaid,
Sie halten sich umfängen.
Es singt und jubelt weit und breit,
In heißem Glutverlangen,
Und seit du dich zu mir gefellt,
Singt's doppelt so schön der Star:
Ich wußte ja nicht, daß die Welt
So reich an Freuden war!

Der Schlehdorn blüht an meinem Hut,
An meiner Brust blüht du;
Ein Wanderbursch' mit frohem Mut
Winkt einen Gruß uns zu.
So hoch war nie des Himmels Zeit,
So glänzend nie dein Haar!
Ich wußte ja nicht, daß die Welt
So reich an Freuden war!



3b) Mein Mütterl, das war gut.

Diktor Kahl.

Als ich noch so a Büberl war,
Da trieb ich's oft so graus;
Ich war so wild, so keck zu Haus,
Ich schlug so manchen Strauß.
Mein Mütterlein, das sah mit Schmerz
Den kecken Lebermut;
Wenn sie mich strafte, traf's ihr Herz.
Mein Mütterl, das war gut.

Und als der König rief ins Feld,
Da traf's mein Mütterl schwer;
Ich war ja ihre ganze Welt,
Sie liebte mich so sehr.
Mein Sohn, sprach sie, mach mir kein' Schand!
Mein Segen geb die Mut;
Du ziehst jetzt fort ins fremde Land.
Mein Mütterl, das war gut.

Und als ich's Jahr drauf kehret' zurück,
Im letzten Abendrot,
Da trugens grad mein Mütterl 'naus,
Mein Mütterl, das war tot.
Was nützt mir nun mein' Wiederkehr,
Was nützt mir all' mein Mut?
Mein Mütterl find' ich nimmermehr,
Mein Mütterl, das is' tot.



3c) In die Ferne.

J. Heim.

Siehst du am Abend die Wolken ziehn,
Siehst du die Spitzen der Berge glühn,
Mit ewigem Schnee die Gipfel umglänzt,
Mit grünenden Wäldern die Täler bekränzt?
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!

Dort in den Wäldern, so ewig grün,
Kann still und heimlich die Liebe blühn;
Der Morgen nur sieht sie, der Abendschein,
Und Lieb' ist mit Liebe so selig allein.
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!

O könnt' ich ziehen im Morgenrot,
O hauchte Abend mir Liebestod!
Es schwindet das Leben, du weißt es kaum,
O ewige Liebe, o ewiger Traum!
Ach, in die Ferne sehnt sich mein Herz!



8. Weihe des Liedes.

Hegar.

Aus jungen Fluren zu der Bergeshöh'
Wie Lerchentriller steig' empor, mein Lied,
Und grüße mir das Land, den blauen See,
Bis zu der Firne heil'gen Gottesfried!
Die Sonntagsglocken stimmen leise ein,
Es flüstert rings der Wälder Sylphenchor,
Es rauscht der Quell, es donnert hoch herein
Lawinensfurez vom ew'gen Felsentor.
O himmlische Gewalt der Melodien!
Wach auf, mein Herz, zu würdigem Empfang!
O ziehet ein, ihr trauten Harmonien,
Und klinget aus in seligem Gesang!
Glückauf, du Menschenkind! Der Töne Macht
Umschließt das Leben mit des Lichtes Schein;
In Sonnenfluten wogt des Liedes Pracht
Zur Erde frühlingwarm und lieberein.



13. Freiheitslied.

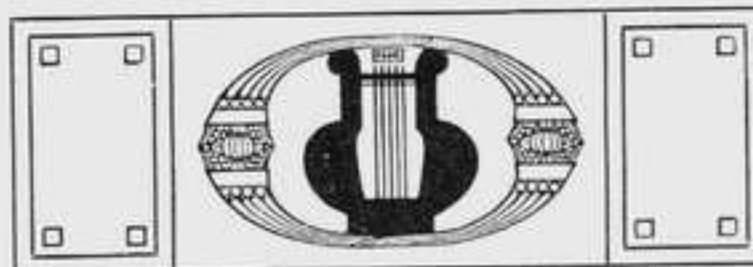
Lithmann.

Heilige Freiheit, dem Himmel entflammt,
Die du mit Mut unsre Herzen durchflammt,
Strahlende, behre Tochter des Lichts,
Die du die Bande der Knechtschaft zerbrichst,
Frühlingsblüten bald leise anhauchst,
Bald im Sturme die Welten durchbraust:
Dein ist der Erde weites Gebiet.
Dir unsre Herzen, dir unser Lied!

Heilige Freiheit, wenn strahlend dein Licht
Siegreich das nächtliche Dunkel durchbricht,
Schau'n wir begehrungsglühend dein Rot,
Ob auch der Kampf uns durch Nacht führt und Not;
Mild erglänzt uns dein lieblicher Strahl,
Siegverheißend den Kämpfern zumal;
Wir stehn zu dir in Reih' und Glied.
Dir unsre Herzen, dir unser Lied!

Heil uns! Heil uns!
 Die Göttin stieg von ihrem Throne,
 Mit Lieb' und Licht, in hehrem Glanz,
 Daß sie in unsrer Mitte wohne!
 Wir grüßen dich mit frohem Sang,
 Wir weihen dir der Lieder Klang.
 O führe' uns! Führe' uns durch Kampf zum Sieg!
 Und nun laß rauschen deine Töne!

Und nun laß rauschen deine Töne,
 Du Freiheitslang, kampfsusdurchbebt!
 Wie oft hast du in hehrer Schöne
 Die Herzen neu mit Mut belebt!
 Hast zur Reveille oft geschlagen,
 Nahmst oft im Sturm den Siegeslauf,
 Manch Völkerfrühling blühte auf,
 Von deinen Schwingen stolz getragen!
 Heran, heran, wer fern noch steht!
 Heran, heran, das Banner weht!
 Heran, heran, der Völkertag bricht an!
 Zum Sieg führt unsre Bahn.



Gruppen-Einteilung und Texte der Chorgesänge.

1. Gruppe (Männerchöre).

Liedertafel „Echo“ Hannover, Arbeiter-Gesangverein
 Hannover-Kleefeld, „Neue Liedertafel“ Hannover-Wülfel,
 Gesangverein „Freiheit“ Grasdorf, „Vereinigte Lieder-
 tafel“ Linden, Gesangverein „Freiheit“ Hannover-Stöcken,
 Arbeiter-Gesangverein Hannover-Döhren.
 Dirigent: Kapellmeister Herr W. Kraus, Hannover.

a) Salve!

©. Ad. Uthmann.

Gruß und fröhliches Willkommen,
 Sangesbrüder, Festgenossen,
 Die ihr süßen Wohllaut bringet,
 Neue Lieder unverdrossen.

Singt ihr doch mit uns vereint,
 Was in allen Herzen zündet,
 Was die Seelen heiß entflammt,
 Was den Zukunftsieg verkündet!

Mächtig sollen Schlachtgesänge
 Aus dem Massenchore dröhnen,
 Weich, wie Nachtigallen schlagen,
 Soll das Lied der Liebe tönen.

Aber, Freiheit, dir zu Ehren,
Immer neu und immer wieder,
Singen wir aus tiefster Seele,
Winden wir den Kranz der Lieder!

Winden ihn mit glühen Rosen,
Hohe Göttin, stolz und prächtig,
Daß du bald die Völker einest,
Dir zum Dienste, stark und mächtig!

So, ihr Freunde, laßt uns singen
Frank und froh auf unserm Feste!
Freie Sänger, freie Lieder,
Hochgeehrte, liebe Gäste.

Weit geöffnet sind die Pforten,
Und zum Gruß die Fahnen wallen,
Mögg' es euch in unsrer Mitte,
Sangesbrüder, wohlgefallen!
Gruß und fröhliches Willkommen!



b) Wohin mit der Freud'?

Fr. Silcher.

Ach, du klarblauer Himmel, und wie schön bist du heut'!
Möcht' ans Herz gleich dich drücken vor Jubel und Freud'!
Aber 's geht doch nicht an, denn du bist mir zu weit,
Und mit all' meiner Freud', was fang' ich doch an!

Ach, du lichtgrüne Welt, und wie strahlst du vor Lust!
Und ich möcht' mich gleich werfen dir voll Lieb an die Brust!
Aber 's geht doch nicht an, und das ist ja mein Leid,
Und mit all' meiner Freud' was fang' ich doch an!

Und da sah ich mein Lieb unterm Lindenbaum stehn,
War so klar wie der Himmel, wie die Erde so schön.
Und wir küßten uns beid', und wir sangen vor Lust,
Und da hab' ich gewußt, wohin mit der Freud'!



2. Gruppe (Männerchöre).

Gefangverein „Eintracht“ Hameln, Gefangverein „Lyra“
Osterwald, Gefangverein „Waldesgrün“ Kl. Wennigsen,
Gefangverein „Freie Sänger“ Springe, Gefangverein
„Eintracht“ Bodenwerder-Kennade, Arbeiter-Liedertafel
Münder a. Deister, Arbeiter-Gefangverein Holzhausen,
Arbeiter-Gefangverein Argersdorf a. D., Arbeiter-Gefang-
verein Ronnenberg, Arbeiter-Gefangverein Gehrden,
Arbeiter-Gefangverein Seelze, Arbeiter-Gefangverein
Gr.-Berkel.

Dirigent: Musikdirigent Herr Fr. Höcker, Hameln.

a) Tord Folefon.

G. Ad. Lithmann.

Sie standen in Norwegs Feld gerüstet zum Streit:
Die alte gegen die neue Zeit.
Das, was muß' fallen, gegen das, was bestehen sollt';
Das, was wollt' wachsen, gegen das, was vergehen sollt'.

Da zogen das Schwert sie zur selbigen Stund',
Der kühne, junge Olaf und der graue Torehunt.
Und der Heerruf erscholl, daß die Erdfesten dröhnten,
Und die Pfeile schwirrten, und die Spieße stöhnten.

Nun meldet die Sage: Da trug ein tapftrer Mann,
Tord Folefon, Olafs Banner voran.
Von diesem Bannerträger wird man singen und sagen,
Solang man in Norweg Banner wied tragen.

Denn wie er die tödliche Wunde empfing,
Weit vor in den Kampf mit dem Banner er ging,
Und bevor er fiel, mit der letzten Kraft
Fest in die Erde stieß er den Schaft.

Und die alte Sage, sie tut uns kund:
Tord fiel zu Boden, doch das Banner stund!
Und solches soll fürder ein jeder noch wagen,
Der das Freiheitsbanner im Kampf mag tragen!

Der Mann mag sinken, wenn das Banner nur steht,
Gleich jenem in Norwegs Feld, wie die Sage geht.
Und das ist das Herrliche, Große auf der Welt:
Das Banner kann seh'n, wenn der Mann auch fällt!

Aus dem Norwegischen des Per Siole.

b) Zu Straßburg auf der langen Brück'.

G. Ad. Lithmann.

Zu Straßburg auf der langen Brück',
Da stand ich eines Tags,
Nach Süden wandt' ich meinen Blick,
Im grauen Nebel lag's;
Da dacht ich mir: dort unten liegt
In wunderbarem Reiz
Mit seinen Tälern, Alpenhöh'n
Mein Vaterland, die Schweiz.

Und wie ich's dacht', und wie ich sann,
Da zog ein Knab' vorbei,
Der blies ins traute Alpenhorn
Der Heimat Melodei.
Da ward mir's kalt, da ward mir's warm,
Rasch sprang ich in die Flut;
Den Rhein hinauf mit starkem Arm
Schwamm ich mit frohem Mut.

Hätt' mich nicht der Sergeant gesehn,
Dann hätt' es keine Not;
Nun haben sie mich eingebracht
Und schießen mich bald tot.
Ihr lieben Herren, glaubet mir,
Mich zog ein süßer Ton:
Der Knabe, der das Alphorn blies,
Der trägt die Schuld davon.

Nun führt hinaus mich vor das Tor
Und meßt die fünfzehn Schritt
Und schießet wacker, doch zuvor
Gewährt mir eine Bitt':
Blas' mir das Alphorn noch einmal
Mit wunderbarem Reiz,
Und dann grüßt mir vieltausendmal
Mein Vaterland, die Schweiz!



3. Gruppe (Männerchöre).

Vereinigte Liedertafel Celle, Gefangverein „Thalia“ Celle,
Maurer-Gefangverein Celle, Gefangverein „Sängerkunst“
Weserzelle, Gefangverein „Eintracht“ Uelsen, Gefang-
verein „Vorwärts“ Peine, Gefangverein „Waldesgrün“
Burgdorf, Gefangverein „Eintracht“ Wittingen, Arbeiter-
Gefangverein Misburg, Arbeiter-Gefangverein Soltau,
Arbeiter-Gefangverein Walsrode, Arbeiter-Gefangverein
Wunstorf.

Dirigent: Musiklehrer Herr Edwin Kopp, Celle.

a) Reicht euch die Hand!

Herrn. Hoff.

Ich sah die Friedensgöttin niedersteigen,
Den Schoß voll Blumen und voll Aehrengold;
Rings in den Lüften war ein heilig Schweigen,
Des Krieges Donner hatten ausgerollt.
Die Göttin sprach: Wozu das Blutvergießen?
Ihr Brüder, Schwestern all' im weiten Land,
Eilt, Völker, einen heil'gen Bund zu schließen,
Reicht euch die Hand, reicht euch die Hand!

Was wollt ihr euch durch Haß und Grimm ermüden
Und stören eures Daseins kurzen Traum?
Teilt in des Erdballs Flächen euch in Frieden!
Die Mutter Erde hat für alle Raum,
Ihr könntet ein so schönes Glück genießen
Und seid ins Joch der Herrschaft eingespannt.
Eilt, Völker, einen heil'gen Bund zu schließen,
Reicht euch die Hand, reicht euch die Hand!

In eurer Nachbarn Häuser werft ihr Flammen;
Der Sturm erwacht, hell glänzt der Lohe Schein,
Und sinkt zuletzt die Glut in sich zusammen,
So deckt den Grund verkümmertes Gebein.
Wo eure Saaten ineinander fließen,
Trank Menschenblut jedwede Scholle Land;
Eilt, Völker, einen heil'gen Bund zu schließen,
Reicht euch die Hand, reicht euch die Hand!

O wälzt den Kriegsalm von der Menschen Busen;
Mit dichtem Schleier deckt Vergangenheit!
Bestellt die Flur beim Chore meiner Musen!
Der Künste Weihrauch sei nur mir geweiht!

Laßt meinem Schoß den Ueberfluß entspreißen!
Und tausendfach beglück euch Hymens Land;
Eilt, Völker, einen heil'gen Bund zu schließen,
Reicht euch die Hand, reicht euch die Hand!

J. Béranger.



b) Schwarz-Rot-Gold.

Rob. Schumann.

In Kümernis und Dunkelheit,
Da mußten wir sie bergen,
Nun haben wir sie doch befreit,
Befreit aus ihren Särgen.
Ha! wie das blitzt und raucht und rollt!
Hurra! du Schwarz, du Rot, du Gold!
Pulver ist schwarz, Blut ist rot,
Golden flackert die Flamme.

Das ist das alte Reichspanier,
Das sind die alten Farben;
Darunter hau'n und holen wir
Uns bald wohl junge Narben!
Denn erst der Anfang ist gemacht.
Hurra! noch steht bevor die letzte Schlacht!
Pulver ist schwarz, Blut ist rot,
Golden flackert die Flamme.

Und der das Lied für euch erfand
In einer dieser Nächte,
Der wollte, daß ein Musikant
Es bald in Noten brächte.
Heißt das: ein rechter Musikant!
Hurra! dann kläng' es hell durchs deutsche Land.
Pulver ist schwarz, Blut ist rot,
Golden leuchtet die Flamme.

Freiligrath.



4. Gruppe (gemischte Chöre).

Gemischter Chor der „Vereinigten Liedertafel“ Linden,
Gemischter Chor des Arbeiter-Gesangvereins Göttingen,
Gemischter Chor des Arbeiter-Gesangvereins Münden a.D.

Dirigent, Musikdirektor Herr Görly Bekedorf, Hannover.

a) Weltensriede.

Cl. Ad. Luthmann.

Neuer Tag, mit deinen Strahlen
Töte nun die alte Nacht!
Lose sind von allen Qualen,
Die so schwere Zeit durchwacht.
Ruhe sei der Welt beschieden,
Ruhe von des Kampfes Schmerz;
Denn die Völker wollen Frieden,
Frieden jedes Menschenherz.

Länger nicht mit Blut und Eisen
Fesse sich der Menschheit Band;
Liebe soll uns Pfade weisen,
Die wir wandeln Hand in Hand.
Völkerhader sei gemieden,
Rosse soll des Kriegers Erz;
Denn die Völker wollen Frieden,
Frieden jedes Menschenherz.

Weltensriede, Weltensriede:
Lehster Sieg, den wir ersehnen,
Kling, o kling in unserm Liede,
Bis wir deine Schönheit seh'n!
Bis uns deine Ruh' beschieden,
Laßt uns singen sternwärts:
Alle Völker wollen Frieden,
Frieden jedes Menschenherz!



6) Die Völkerbraut.

M. Bombelke.

Du stehst verschämt in bangem Zagen,
Du hoffnungsjunge Völkerbraut,
Und blickst empor, als ob erfragen
Du wolltest, wann der Morgen graut.
Der Morgen, der mit Festeschimner
Begrüßen soll dein banges Glück,
Der deiner Vorzeit morsche Trümmer
In Nacht und Nebel löst zurück.

Der Tag bricht an! Um deine Stirne
Wind' ich von Myrten einen Kranz.
Vom Himmel reiß ich die Gestirne
Und flecht' ins Haar dir ihren Glanz.
Und aus des Frührots Purpurzacken
Wirk' ich dir blutig rot ein Kleid,
Und leg' um Hals dir und um Nacken
Von Tau und Tränen ein Geschmeid'.

Will um dich einen Schleier legen,
Gewebt aus Blut und Sonnenschein,
Und Blütenschnee auf allen Wegen
Soll dir der Völkerfrühling streu'n.
Still! Hörst du die Trompeten schmettern?
Dort naht er schon, der dich gefreit,
Umzuckt von wilden Frühlingswettern,
Dein Bräutigam, der Geist der Zeit!

Und deinen schlanken Körper beben
Sah' ich an seiner starken Brust,
Du hoffnungsreiches Völkerleben,
Kaum sich des großen Glücks bewußt.
Die Glocken brausen von den Türmen
Wie Kampfgeklirr ins weite Land,
Und wild entfacht von Frühlingstürmen
Lohet euer Hochzeitfackelbrand!



5. Gruppe (Männerchöre).

Gefangverein „Gleichheit“ Hildesheim, Gefangverein
„Vorwärts“ Moritzberg, Gefangverein „Waldesgrün“
Alfeld, Gefangverein „Vorwärts“ Uslar, Gefangverein
„Orpheus“ Gleidingen, Gefangverein „Frisch auf“ Stadt-
oldendorf, Gefangverein „Waldesgrün“ Grone, Arbeiter-
Liedertafel Sarstedt, Arbeiter-Gefangverein Delligsen,
Arbeiter-Gefangverein Einbeck, Arbeiter-Gefangverein
Göttingen, Arbeiter-Gefangverein Kahrenstein, Arbeiter-
Gefangverein Duingen, Arbeiter-Gefangverein Föhrlse
b. Alfeld, Gefangverein „Gleichheit“ Goslar.

Dirigent: Musiklehrer Herr Erdmann, Hildesheim.

a) Das Lied führt uns zum Sieg.

R. Brenner.

Das Lied klingt so harmonisch traut,
Wenn Sängherzen glühen,
Und aus den Kehlen tönt es laut,
Wie Feuerfunken sprühen,
Das Lied ist unsrer Waffen Zier;
Für Wahrheit, Freiheit kämpfen wir,
Das Lied führt uns zum Sieg!

Ein Morgenrot erscheint in Pracht,
Die dumpfen Nebel weichen;
Ein freier Geist ist neu erwacht,
Die alten Götzen bleichen.
Die Wahrheit stolz empor sich ringt
Und Lug und Trug im Flug bezwingt.
Das Lied führt uns zum Sieg!

Der Feinde Troß, er hemmt uns nicht,
Kein Wanken gibt's, kein Zagen;
Denn mit der eh'rnen Wahrheit Licht
Ist Finsternis geschlagen.
Und bricht manch Wetter auch herein,
Die Krafft erblüht uns im Verein.
Das Lied führt uns zum Sieg!

Karl Laqua.



b) Aus der Jugendzeit.

Th. Kränzl.

Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit
Klingt ein Lied mir immerdar,
O wie liegt so weit, o wie liegt so weit
Was mein, was mein einst war.
O Jugendzeit, wie bist du weit!
O schöne Jugendzeit!

Was die Schwalbe sang, was die Schwalbe sang,
Die den Herbst und Frühling bringt,
Ob das Dorf entlang, ob das Dorf entlang,
Das jetzt, das jetzt noch klingt?
O Jugendzeit, wie bist du weit!
O schöne Jugendzeit!

O du Heimatflur, o du Heimatflur,
Laß zu deinem heil'gen Raum
Mich noch einmal nur, mich noch einmal nur
Entsich'n, entsich'n im Traum!
O Jugendzeit, wie bist du weit!
O schöne Jugendzeit!

Als ich Abschied nahm, als ich Abschied nahm,
War die Welt mir voll zu sehr;
Als ich wiederkam, als ich wiederkam,
War alles, alles, alles leer.
O Jugendzeit, wie bist du weit!
O schöne Jugendzeit!

Fr. Rückert.



6. Gruppe (Männerchöre).

Gefangverein „Waldesgrün“ Hannover, Gefangverein
„Schubert“ Hannover, Buchbinder-Männerchor Hannover,
Liedertafel „Freundschaft“ Linden-Badensfeldt, Männerchor
„Hannover-Süd“ Hannover-Wülfe.

Dirigent: Musikdirektor Herr Ernst Jarand, Hannover.

a) Das heilige Feuer.

G. Ad. Lüthmann.

Das heilige Feuer schüren wir
Zum hoch auflodernden Brande.
Und brennt die Flamme, dann leuchtet sie weit
Hinunter in alle Lande.
Dann leuchtet sie grell in das Elend hinein,
Ein warnendes Ungeheuer.
Wir sehen beim flackernden Flammenschein;
Wir schüren das heilige Feuer.

Das heilige Feuer schüren wir,
Drin wollen wir schmelzen die Ketten,
Drin wollen wir Raubsucht und Lug und Trug
Zur ewigen Ruhe betten.
Wir wollen erlösen aus Qual und Not
Euch, die ihr uns lieb seid und teuer.
Werft Holz in die Flamme, daß weithin es leht!
Wir schüren das heilige Feuer.

Das heilige Feuer schüren wir,
Es soll durch die Nacht euch leuchten,
Damit ihr den Weg zum Ziel nicht verfehlt,
Ihr Müden und Schwergebeugten.
Die lehte Nacht ohne Sternenschein:
Ein Morgen dämmert, ein neuer,
Mit Himmelsblau und mit Sonnenschein.
Wir schüren das heilige Feuer.



b) Nur die Hoffnung festgehalten.

Sarläubg.

Nur die Hoffnung festgehalten,
Wanke nicht bei Gram und Qual;
Alles wird sich schon gestalten,
Frühling wird es doch einmal!
Magst die lauen Winde fragen,
Wenn sie weh'n in Berg und Tal,
Und sie werden dir es sagen:
Frühling wird es doch einmal!

Bächlein rauscht vom Berg hernieder,
Blumen blüh'n am Sonnenstrahl;
Alle Vögel singen wieder,
Frühling wird es doch einmal!
Alles wird sich schon gestalten,
Wanke nicht bei Gram und Qual,
Nur die Hoffnung festgehalten:
Frühling wird es doch einmal!

Sonnengold und Duft der Rosen
Wogen leif' durch Berg und Tal;
Klare Gletscherbäche tosen,
Frühling wird es doch einmal!
Auf die Berge wird er steigen
Wie ein junger Held zumal;
Jauchzend klingt der volle Reigen:
Frühling wird es doch einmal!



7. Gruppe (Frauenchöre).

Frauen- und Mädchenchor Hannover=Linden, Frauen- und Mädchenchor Hildesheim, Frauen- und Mädchenchor Sarstedt, Frauen- und Mädchenchor Hameln, Frauen- und Mädchenchor „Gleichheit“ Celle.

Dirigent: Musikdirektor Herr Gerhard Krieger, Hannover.

a) Auferstehung.

G. Ad. Lüthmann.

Nun pflanzt der Lenz sein Banner auf
Frohlockend auf des Berges Zinnen,
Entfesselt ist der Ströme Lauf,
Und alle Quellen wieder rinnen.

In grünen Knospen steht der Wald,
Und seine Sänger locken wieder;
Nun steht die Welt in Blüten bald
Und singet helle Jubellieder.

Und sieh, mein Volk, auch du, auch du
Bist an ein hartes Joch gebunden,
Gebannt in starre Todesruh'
Und abgequält in Leid und Wunden.

Wohl sind zuviel der Fesseln schier
Und allzu groß sind deine Plagen;
Doch sieh', mein Volk, auch dir, auch dir
Wird der Erlösung Stunde schlagen!

Horch, Frühlingsstürme brausen schon
Wild jauchzend über Berg und Klüfte!
Wie Schlachtruf, wie Posaunenton
Geht's rings erweckend durch die Lüfte.

Dein Osfern bricht mit Macht herein,
Und keine Macht kann widerstehen;
Das wird ein Auferstehen sein,
Wie keines noch die Welt gesehen.

W. Breuer.



b) Der Frühling ruff.

B. Throfé.

Es sprangen die Knospen, vom Tau geweckt,
Ein lieblicher Schleier die Flur bedeckt,
Und würziger Duff erfüllet die Luft,
Wach auf, meine Seele, der Frühling ruff!
Der Frühling ruff!

Und was du getragen an Leid und Qual,
Wie Nebel zerrinnet im Sonnenstrahl,
So mag es verweh'n, und was auch gescheh'n,
Vergiß es, o Seele, der Frühling ruff!
Der Frühling ruff!

Wie alles sich dränget zum Licht hervor,
Laß drinnen auch sprießen der Lieder Flor!
Gleich Lerchengefang ertöne ihr Klang!
Schwing auf dich, o Seele, der Frühling ruff!
Der Frühling ruff!

Heinr. Baumhauer.



8. Gruppe (Männerchöre).

Gesangverein „Symphonia“ Linden, Männer-Gesangverein
Hannover=Linden, Männer-Gesangverein Hannover=
Hainholz, Männer-Gesangverein Hannover=Oßf.
Dirigent: Musikdirektor Herr Gerhard Krieger, Hannover.

a) Am Strom.

G. Ad. Lithmann.

Wenn die Sonne die goldenen Funken verprüht,
Dann raunen die Wellen ein leises Lied,
Das klingt so still, so monoton;
So singen sie seit Jahrtausenden schon.
Doch manchmal, wenn zur Mitternacht
Der dunkle Geist der Wasser erwacht,
Dann tönen aus dem Nebelflor
Fremde, drohende Stimmen empor.
Dann singen die Wellen: „Ohn' Ruh' und Raß
Tragen wir eure drückende Last,
Tragen wir, nimmer müde noch matt,
Den goldenen Reichtum in Land und Stadt.“

Doch je mehr wir schleppen in unserm Lauf,
Je größere Lasten wälzt ihr drauf,
Und weil wir schwiegen jahraus, jahrein,
Meint ihr, es könne nicht anders sein.
Doch einmal kommt der Wendetag,
Da unser Wille erstarken mag,
Da unsre Arme grimmig zer schlagen,
Was schweigend wir so lange getragen.
Unser die Kraft! Unser die Macht!
Hei, wie dann das Weltall lacht!
Zertrümmert wird euer metallenes Reich:
Es kommt der Tag; dann hütet euch!
Nur wenigen ward in der Mitternachtsstund
Die dunkle Warnung der Wasser Kund.

P. Enderling.



b) Lied der Matrosen aus der Oper „Der fliegende Holländer“.

Rich. Wagner.

Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her zu uns!
Ho! He! Je! Ha!
Hiß die Segel auf! Anker fest! Steuermann, her!
Fürchten weder Wind noch bösen Strand,
Wollen heute mal recht lustig sein.
Jeder hat sein Mädal auf dem Land,
Herrlichen Tabak und guten Branntwein.
Huffassabe! Klipp und Sturm draus,
Jololohe! lachen wir aus.
Huffassabe! Segel ein! Anker fest!
Klipp und Sturm lachen wir aus.
Steuermann, laß die Wacht!
Steuermann, her zu uns! Ho! He! Je! Ha!
Steuermann, her! Trink mit uns!
Ho! He! Je! Ha!
Klipp und Sturm, ho! sind vorbei, hei!
Huffabe! Halloho! Huffabe!
Steuermann! Ho! Her, komm und trink mit uns!
Ho! He je ho ho ho hallo ho ho je hei uf.



9. Gruppe (Männerchöre).

Liedertafel „Teutonia“ Linden, Liedertafel „Diktoria“
Linden, Liedertafel „Typographia“ Hannover, Lieder-
tafel „Waldesgrün“ Linden-Ricklingen, Liedertafel des
Arbeiter-Bildungsvereins Linden-Limmer.

Dirigent: Musikdirektor Herr Heinrich Imelmann, Hannover.

a) Gebt Raum!

G. Ad. Uthmann.

Gebt Raum! Gebt Raum! Aus Arbeitsstätten voller
Lärm und Braus, vom Pflug der Felder her und von
der Schmieden Graus und Höllengluten dring' ich, aus
Höhlen, wo ein Volk spinnt, hämmert und webt und
schafft, aus Schacht und Gruben steig' ich, und voll freier
Kraft den Ruhm der Arbeit sing' ich, den Ruhm der
Arbeit!

Gebt Raum! Aus Wäldern, voll von Nessern, voll
von Nessern und Gesang, aus dunklen Myrtenbüschen
und aus grünem Laubengang, aus üpp'ger Felder
Wonne, aus blauen Wassern, drauf die zarte Möwe
kreißt, erhebe ich mich bekränzt und sing' als Volkskind
dreißt ein Jubellied der Sonne, der Sonne!

Wer hemmt den raschen Strom im zügellosen Lauf?
Wer hält des Vogels Flug zum roßgen Himmel auf,
den Pfeil im Reich der Lüfte?

Ich bin der Strom, der schäumt, der Pfeil, der
funkelnd schwirrt, ich bin die Schwalbe bald, die durch
die Ferne irrt, die Eule bald der Gräfte, die Eule der
Gräfte.

Kunst, für dich kämpfe ich, Zukunft, ich harre dein,
und die Gefühle, die im stolzen Flammenchein mir Herz
und Geist durchglühten, werf' ich im Strahlenkleid des
Liedes, voller Glanz, der Erde und dem Himmel zu als
Kranz von Blitzen und von Blüten! Gebt Raum!

Ada Negri.



b) Hab' Sonne im Herzen!

F. Schindler.

Hab' Sonne im Herzen,
Ob's stürmt oder schneit,
Ob der Himmel voll Wolken,
Die Erde voll Streit!
Hab' Sonne im Herzen,
Dann komme, was mag!
Das leuchtet voll Licht dir
Den dunkelsten Tag!

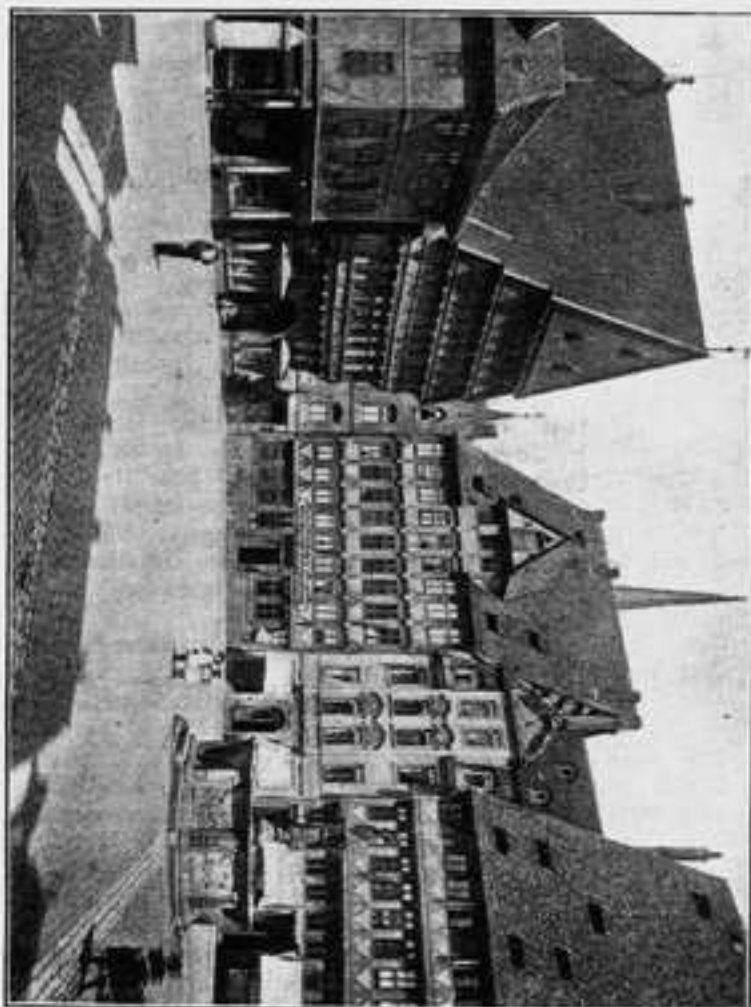
Hab' ein Lied auf den Lippen
Mit fröhlichem Klang,
Und macht auch des Alltags
Gedränge dich bang'!
Hab' ein Lied auf den Lippen,
Dann komme, was mag!
Das hilft dir verwunden
Den einsamsten Tag!

Hab' ein Wort auch für andre
In Sorg' und in Pein
Und sag', was dich selber
So frohgemut läßt sein:
Hab' ein Lied auf den Lippen,
Verlier' nie den Mut,
Hab' Sonne im Herzen
Und alles wird gut!

Caesar Flaischlen.



□	□	Hildesheim	□	□
□	□		□	□



□	□	Marktplatz mit Knochenhauer=Amthaus	□	□
□	□		□	□

□□		□□
□□		□□

Hildesheim.

Die an der Innerste belegene Stadt Hildesheim hat zurzeit über 58000 Einwohner; sie ist die größte Stadt des Regierungsbezirks gleichen Namens und Bischofsitz. Für die Gründung des Bistums Hildesheim wird auf Grund geschichtlicher Aufzeichnungen das Jahr 815 angegeben; als Gründer wird bezeichnet Kaiser Ludwig der Fromme. Erst im 11. Jahrhundert unter der Aegide des sehr kunstsinnigen Bischofs Bernward (903–1022) gelangte die Stadt zu einer besseren Entwicklung. Sein Nachfolger, Bischof Godehard (1022 bis 1038), ebenfalls ein durch künstlerische Tätigkeit ausgezeichnete Mann, setzte die vom Bischof Bernward begonnene Tätigkeit in erfolgreicher Weise fort. Im Jahre 1542 beschloß die Gemeinde Hildesheim nach langem Sträuben des Rates die Einführung der Reformation und den Eintritt in den Schmalkaldischen Bund. Der 30jährige Krieg brachte auch die Stadt Hildesheim in schwere Bedrängnis; Ende September 1632 mußte die Stadt dem Feldherrn der Kaiserlichen, Pappenheim, übergeben werden. 4000 Mann Besatzung, die wie die Dandalen hausten, wurden der Stadt aufgedrückt. 1633 belagerten braunschweigische Truppen die Stadt; aber erst im Juli 1634 wurde die kaiserliche Besatzung zur Liebergabe gezwungen. Lange Jahre hatten die Hildesheimer zu tun, um die fast völlig verarmte und verwüstete Stadt wieder zu alter Blüte zu bringen. Im Jahre 1801 wurde die Stadt im Frieden von Luneville dem König von Preußen zugesprochen als Entschädigung für die am Rhein erlittenen Länderverluste. 1806 wurde Hildesheim zur Abwechslung mal wieder französisch und gehörte zum Königreich Westfalen. Im Jahre 1813 wurde die Stadt wieder zum Königreich Hannover geschlagen, 1866 jedoch von den Preußen wiederum annektiert. An Abwechslungen hat es also der Stadt im Laufe der Jahrhunderte wirklich nicht gefehlt.

Hildesheim, das norddeutsche Nürnberg, bekannt in der ganzen Welt wegen seiner wohlerhaltenen altertümlichen Bauten und sonstigen Kunstwerke, ist alljährlich das Ziel zahlreicher in- und ausländischer Touristen, betrug doch im vergangenen Jahre der Touristenverkehr, Vereine eingeschlossen, mehr als 100 000 Personen.

Unter gestatteter Benützung des Fremdenvereinsführers lassen wir nun, fortlaufend nach Straßen geordnet, deren Reihenfolge einzuhalten ist, vom Hauptbahnhof ab den Rundgang durch die Stadt beginnen:

Hauptbahnhof,

von Professor Stier 1884 erbaut, gärtnerische Anlagen von Garteninspektor Staehle, Bronzeplaketten von Gertrud Küsthardt und Helfried Küsthardt; Hotel Kaiserhof, Hotopps Hotel und Europäischer Hof.

Bernwardstraße,

Hildesheimer Bank, Danziger Kunstformen; Hildesia-Denkmal von Bildhauer Roeder; Kaiser-Café mit Lichtspielhaus; Terrakottafries an der Möbelfabrik der vereinigten Hildesheimer Tischler von Professor Echtermeyer.

Almsstraße,

Wiener Café; Jakobikirche (1504-1514, lutherisch); Deemöllers Eisenhandlung; Edison-Theater (Lichtspiele).

Marktstraße und Marktplatz,

Thielings Haus mit altem Erker; Knieps Schlachtereier mit Schnitzereien, Lutherrose; Knochenhauer=Amts-haus von 1529, schönster Holzbau (Kunstgewerbe-Museum mit Verkaufshalle, Gildeaal und Heimatkundliches Museum, Verkehrsbureau); der Rolandsbrunnen (1540); das Wedekindsche Haus (Sparkasse); das massive Templerhaus; das Rathaus mit dem großartigen Festsaal (Prellsche Fresken, Ratschats), unten prächtige Ratskchenke.

Rathausstraße und Hoher Weg,

das Bunteche Haus mit altem Erker; die Ratsapotheke; nebenan Haus des Ratsyndikus; das Kochsche Haus, massives Haus mit alter Holzfassade; neue Häuser von Thieling, Kapps, Gebr. Alsberg, Kayser und Eisbach & Frank; Hotel d'Angleterre; die Blankenburg (Kaufhaus); Huckup=Denkmal von Roeder; gegenüber großstädtische Geschäfte (interessantes Kattentidsches Haus).

Andreaskirchhof

durch die Gasse „Krumme Rotwurst“; Andreaskirche (1105, lutherisch) mit Andreas=Museum (alte Skulpturen von Hildesheimer Holzbauten usw., Heyersche Aquarelle), Turm 118 Meter, größte Glocke 210 Zentner (Radler u. Söhne, Hildesheim); Altes Andreanum (früher Gymnasium, jetzt Hilfsschule); Trinitatis=Hospital (Eisengießerei von Kattentidt), 1334; Pfeilerhaus, reich geschnitzt und bemalt; daran lehnt sich der „Umgestülpte Zuckerhut“ (kleines Haus mit ringsum vortragenden Geschoffen), Schneidergildehaus, Kramer=gildehaus usw.; zurück

Eckemeckerstraße,

Rolandsstift und Deines Tapetenfabrik mit vortrefflicher Schnitzarbeit (weitere interessante Holzhäuser); Schaufelskreuz (Sage).

Rolandsstraße und Langer Hagen,

Evang.Mädchen=Mittelschule, Kaiserhaus (1586, Standbilder alter Krieger und Medaillons römischer Imperatoren, Diana=Brunnen, Darstellungen nach Ovid) mit Handels- und Industrie=Museum; zurück nach der Michaeliskirche, lutherisch (1001-1022 von Bischof Bernward erbaut, renoviert), mittelalterliche Holzdecke mit kunstvoller Malerei, herrliche Arkaden, Engelchor usw., Krypta, Kreuzgang; die St. Michaelischule, Pensionat und Töchterchule.

Wohl,

Magdalenenkirche (1204, katholisch), Bernwardskreuz mit 250 Edelsteinen (994 von Bernward gearbeitet), die Bernwardsleuchter, der silberne Bernwardsfarg usw.

Johannisstraße und Stein,

Landschaftsgebäude; Musterlager der Senkingchen Sparherdfabrik; Roemer- und Pelizaeus=Museum mit hervorragenden Sammlungen (paläontologischen, zoologischen, ethnographischen, ägyptischen usw., zirka 50 Säle).

Domhof,

Bischöfliches Palais; Kurien der Domherren; Bernwards=Denkmal (Professor Hartzer); Landgericht; Regierungsgebäude; Post; Domschenke mit berühmtem Weinrestaurant (gewaltige Kellereien, seltene Weine); Gymnasium Josephinum (früher Jesuiten=Kollegium);

Leunis-Denkmal (Professor Hartzer); der Dom (815 von Ludwig dem Frommen gegründet, katholisch), Erzküren, Christussäule, Radleuchter usw., tausendjähr. Rosenstock, Kreuzgang, Schatzkammer, Ritteraal.

Kreuzstraße,

Goldener Engel; Neuer Schaden, interessante Schnitzarbeit; Kreuzkirche (1725, katholisch), Kreuz Heinrichs des Löwen, Kreuzgang (restauriert), Treppe mit Heiligenfiguren.

Platz und Friesenstraße,

Auswahl (größtes Kaufhaus der Stadt); Wiener Hof (interessanter Holzbau), vorzügliches Restaurant, Hotel, früher Posthof.

Friesenstieg und Wollenweberstraße,

Landsknechtshaus; Kehrwiederturm (Sage); Wallanlagen (Fernsicht).

Neue Straße und Brühl,

Stadthalle (Restaurant, Konzerthaus und Festsäle), früher Pauliner Kirche (1260); Godehardikirche (1155 von Bischof Bernhard, katholisch), schönster romanischer Bau mit wunderbaren Arkaden und prächtigen Wandmalereien (Professor Welter); zurück

Gelber Stern und Götchenstraße nach dem Neustädter Markt,

Synagoge; Lambertikirche (1473, lutherisch), einzige gewölbte Kirche der Stadt, schöne Glasmalereien, Altarbild; Neustädter Schenke, mit reichen Schnitzereien; Katenbrunnen (Sage) von Professor Seeboeck.

Braunschweiger Straße nach Sedanstraße,

Kaiser-Wilhelm-Denkmal, von Professor O. Lessing; Schottes Konservatorium für Musik; am Ende der Sedanstraße Jul.-Wolff-Brunnen von Juckup (vergl. „Renata“ von Jul. Wolff); Volksschulen und Königl. Baugewerkschule. In der Nähe Taubstummenanstalt und Städt. Krankenhaus, 10 Minuten zum Galgenberg mit Bismarkturm (Fernsicht); zurück

Goslarische Straße,

Städtische Höhere Mädchenschule mit Ober-Lyzeum; Gymnasium Andreanum; Elisabethschule mit Pension.

Paradeplatz,

Evangelische Knaben-Mittelschule.

Zingel,

Marienhaus (Schwemannstraße); Evangelisches Vereinshaus (Christliches Hospiz, Säle, Garten, Restaurant), Reichsbank (reizvolle Sandsteinfassade); Stadttheater und Theatergarten (Restaurant, Säle, Konzerte).

Rathausstraße, Scheelen- und Osterstraße,

Ratsbauhof; Borchersches Haus (Ecke der Marktstraße mit malerischem Erker, gegenüber schöner Neubau); Altheutsches Haus, Holzhaus mit interessanter Dachkonstruktion und schönem Schnitzwerk (Restaurant).

Kaiserstraße und Schützenallee,

Kasino; Kasernen; Volksschulen (Schulmuseum); Rheinischer Hof; Badehalle mit 2 großen Schwimmbassins; Eckart-Denkmal von Roeder; Hoher Wall mit Kriegerdenkmal; Aktien-Brauerei; Zucker-Raffinerie; zurück nach dem

Hauptbahnhof,

event. Rundgang (Fahrt) um die Stadt; Schützenhaus; Ausstellungshalle; Landwirtschaftsschule; Realgymnasium; Moritzberg (das reizvolle Bergholz mit schönstem Blick auf die Stadt); zurück Bergsteinweg; Dammstraße; Johannisstraße; Langerlinienwall; Kehrwiederwall (Villa Dyes, Städtisches Krankenhaus, Volksschule, Königl. Baugewerkschule, Blick nach dem Galgenberg, Tosmerberg und Hildesheimer Wald); Sedanstraße; Immengarten (Ostbahnhof); Luisestraße; Steingrube (Kaserne); Herderstraße; Einumer Straße; Zingel (Sültekloster, Steueramt); Bahnhofsallee; Hauptbahnhof.



**Fahnen- und Paramenten-Fabrik
Broesche & Brodmann**

Telephon 2382 Hildesheim Almsstraße 31

Vereinsfahnen, Banner, Standarten, Fahnen-
und Erinnerungsbänder, Schärpen, Vereins-
abzeichen, Diplome, Fahnennägel,
Dekorationsartikel.

Solide, stilgerechte Ausführung bei mässigen Preisen.

Die Inserate
des Festbuches
werden den Fest-
teilnehmern zur
Beachtung
empfohlen.

**Restaurant
„Zum grünen
Jäger“**

Heinr. Thies

= HILDESHEIM =
Annenstraße 29.

Halte meine Lokalitäten
den geehrten Besuchern
des Sängerfestes auf das
beste empfohlen.

Gute Speisen und
Getränke.

**Restaurant
„Zum Deutschen Kaiser“**

Inhaber: August Raimer

Hildesheim :: :: Annenstraße 17

Gute Speisen und Getränke
Gut gepflegte Biere

ff. Lüttje Lagen

ff. Lüttje Lagen

= Gegenüber dem Gewerkschaftshause =
befindet sich mein reichhaltiges Lager von

Zigarren, Zigaretten und Tabaken

jeder Art. Bei Bedarf möchte ich die verehrlichen Genossen
und Sangesbrüder an dieser Stelle höflichst erfuchen, sich
meiner gütigst erinnern zu wollen.

CHRISTOPH STEPHAN

Gokhenstraße 51, gegenüber dem Gewerkschaftshause

MAGAZIN

N. ROTHSCHILD

Telephon 2950 HILDESHEIM Hoher Weg 12

Beste und billigste Bezugsquelle in
Glas, Porzellan, Steingut, Emaille, Holz-,
Korb- und Bürstenwaren, Luxusartikeln,
Galanterie- u. Lederwaren, Spielwaren

Lieferung kompletter Einrichtungen
== für Küche und Haushalt ==

Tafelservice : Kaffeeservice : Wafchservice

Spezialität: Preisgegenstände für Vereine
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

Joh. Peter Gassen, Zigarren-Import

Fernsprecher 2977 HILDESHEIM Fernsprecher 2977

Braunschweiger Straße 85
gegenüber der Schulstraße

Reichhaltiges Lager in Hamburger und Bremer
Zigarren :: :: Zigaretten in reichster Auswahl

Restauration Heinr. Jacobi

Hildesheim □ Wiefenstraße 34

Sangesbrüdern und Sangesfreunden
halte mein Lokal bestens empfohlen

ff. gepflegte Biere und Speisen zu jeder Tageszeit

Adolf Goldstein

=HILDESHEIM=

Almsstr. 27, empfiehlt
feine fertige

Herren- und
Knaben-
Konfektion

sowie Berufs-Kleidung
aller Branchen
und Anfertigung nach Maß.

Ältestes Spezial-
geschäft am Platze.

Ludwig Gödecke

=HILDESHEIM=

Wollenweberstraße 9

Empfehle mein gut
fortiertes Lager in

— Tabaken —
und Zigarren

garantiert rein über-
feine Ware.

Mitglied des Arbeiter-
Gefangvereins «Gleichheit»

Friedrich Mergel

Telephon 2190 HILDESHEIM Teichstraße 38

Biergroßhandlung und Fabrik
□ alkoholfreier Getränke □

Vertreter für Pilsener Urquell, verschiedene Münchener
und Kulmbacher Biere, Paderborner Pilsener und erst-
klassige hiesige Biere.

Eig. Eis- u. Kühlenanlagen

Eig. Eis- u. Kühlenanlagen

OTTO GAVENUS

Hildesheim, Hochkamp 31

Herren- und Damen-Friseur

Mache die Vereine bei Bedarf
auf mein Geschäft aufmerksam



kaufen
Sie bei

Kayser

Hoher Weg.

KREHLA

Restaurant u. Obstweinschenke

nahe der Straßenbahn Moritzberg

Schöner Aussichtspunkt — Große Gärten
Fruchtweine : Frisches Obst : Guter Kaffee
Prima Biere.

Joſt ter Veen, Hildesheim

Golſchenſtraße 24, im Gewerkſchaftshaus
Schokoladen □ Konfitüren □ Tee □ Kakao
Reizende Geſchenk-Artikel von 10 Pf. an
Golſchenſtraße 24, im Gewerkſchaftshaus

Restaurant :: Miehe ::

Hildesheim, Brühl 37

Bringe
meine Lokalitäten
den Gewerkſchaften in
empfehlende
Erinnerung

Gute Speiſen und
Getränke

Hermann Miehe
Reſtaurateur

Ludwig Mefferschmidt

empfehl den werten
Feſtteilnehmern ſein
im

Partei- und
Gewerkſchaftshaus
belegenes

Friseurgeſchäft

Anfertigung
ſämtlicher
Haararbeiten

Hildesheimer Fahnenfabrik

A. Dreyer, Hildesheim

Inhaber: Chr. Domino und Weber
Fernſprecher 2554 :: :: Gegründet 1881

Fahnen und ſämtliche Vereinsartikel

— Katalog gratis und franko —

Gaſthof zur Stadt Hannover

xxxx C. Bögershausen xxxx

Hildesheim, Langer Hagen 46

Lade zum Beſuch meiner Reſtauration recht
freundlich ein.

Wilh. Marahrens

Hildesheim
Langer Hagen Nr. 59
gegenüber dem Kaiſerhaus.



Zigarrenfabrik

Stets reichhaltiges
Lager in allen Preis-
lagen :: Verarbeitung
von nur überſeeiſchen
Tabaken.

«Tivoli» HILDESHEIM

Beſitzer: Karl Brinkop
Fernſprecher 2515.



Konzert- und
Geſellſchaftshaus

Schöner Saal und
Doppel-Kegelbahn

Großer ſchattiger
Garten.

Reſtauration zum Poſthof

Inhaber: Georg Wolter

≈ Hildesheim, Steuerwalder Straße 160 ≈

ff. gepflegte Biere, kalte und warme Speiſen

Doppelte Patent-Kegelbahn, ſehenswert.

Hildesheimer Aktienbier

~ schmeckt allen! ~

E.L. Meyer, Auswahl

Abteilung für Nickel-, Alfenide- u.
Silberwaren :: Sportpreise
Ehrengaben, Vereins-
und Gelegenheits-
Geschenke

◆◆◆ HILDESHEIM ◆◆◆

AUG. BURMESTER

Papierhandlung □ Hildesheim

Braunschweiger Straße Nr. 85

hält feine große Auswahl von

Reiseandenken m. Ansicht von Hildesheim

bestens empfohlen.

Theater-Garten Hildesheim

Festlokal des Gäufängerfestes

Großes Garten-Restaurant mit großem
Festsaal und angenehmen
Restaurationsräumen

Fr. Meyer, Restaurateur.

GEORG HELLBERG

Rind- und Schweineschlachtere

Hildesheim, Goschenstraße 42

hält sich bestens empfohlen.

Auf der Kochkunst-Ausstellung in Hildesheim mit der
Goldenen Medaille prämiert.

Hotel und Restaurant Brockenblick

Inhaber: Heinrich Kniep bei Hildesheim Inhaber: Heinrich Kniep

Herrliche Tannen- und Buchenwäldchen, großartige Aussicht
:: nach dem Brocken, Harzgebirge und dem Innerstetal ::

Schattige Gartenanlagen à la Herrenhausen

Anerkannt gute Küche, gutgepflegte Biere u. Weine

Raucher bevorzugen

PRODUKTIV- ZIGARETTEN

denn dieselben werden nur
von organisierten Arbeitern
mit der Hand und aus rein
türkischem Tabak hergestellt

Restaurant «Neustädter Schänke»

~~~~~ HILDESHEIM ~~~~~

Inhaber: Adolf Tonnies

bringt fein Lokal in empfehlende

~~~~~ Erinnerung ~~~~~

Mitglied sämtl. Arbeiter-Sportvereine am Orte



Drucksachen

für Vereine liefert
preiswert und in
besterausführung
die Buchdruckerei

K. Hausmann

HILDESHEIM

Kaiserstraße 29.

Lieferant für die meisten hiesigen
freien Gewerkschaften.

Restaurant «Moritzberger Hof»

Hildesheim-Moritzberg
Elzer Straße 2



Bringe
meine Lokaltäten in
empfehlende
Erinnerung.

Wilhelm Henze

Vereinslokal des Arbeiter-
Gesangvereins „Vorwärts“.

Zu Sommerfesten

ufw. empfehle ich mein reichhaltiges
:: Lager in passenden Artikeln zum ::

Preis Kegeln, Preis schießen und Preis knobeln

:: zu billigsten Preisen ::

Papier-Laternen / Feuerwerk

Friß Wieg, Hoher Weg 2

Wiener Café

ältestes und größtes Café der Stadt
Inhaber: Heinr. Ehlers

Hildesheim, Almsstr. 33
Fernsprecher 2182

Täglich von 4 Uhr
nachmittags an bis
2 Uhr nachts:

Künstler-
Konzert.

Otto Fels

HILDESHEIM
Peiner Landstraße 57



Zigarren
nur eigner Fabrikation
Zigaretten
und Tabake



Mitglied des Arbeiter-
Sängerbundes.

Bürgerpark

am Steinberg bei
Hildesheim

Inhaber: Gustav Tracht.

Halte den werten
Sangesbrüdern
meinen großen
Konzert-Garten nebst
Saal sowie die übrigen
Restaurationsräume
auf das beste
empfohlen.

ff. Speisen und
Getränke.

Restaurant Stadt Bremen

Besitzer: H. Voges, Almsstraße 3

Vorzügliche Speisen und Getränke, Logis
von 1,50 bis 2 Mark.

Täglich Konzert von erstklassigen Kapellen.

Konsum- und Spargenossenschaft für Hildesheim u. Umg.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Kontor, Zentrallager und Dampf-
bäckerei: Braunschweiger Straße 27

Fernsprecher Nr. 2045

Verkaufsstellen:

1. Schuhstraße 4
2. Elzer Straße
3. Braunschweiger Straße 27
4. Peiner Landstraße
5. Sarstedt
6. Gronau
7. Gleidingen
8. Marienburger Straße
9. Rethen a. d. L.

Die Verkaufsläden sind geöffnet: an Wochentagen von
7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, Sonnabends bis
9 Uhr abends, Sonntags nur von 8 bis 9 Uhr morgens.

Die Genossenschaft verzinst die Spareinlagen ihrer Mit-
glieder mit 4 Prozent. / Mitglieder werden in jeder
Verkaufsstelle und im Kontor aufgenommen; das Ein-
trittsgeld beträgt nur 50 Pfennig, und der Beitritt kann
jederzeit erfolgen.

Letztjähriger Umsatz . . . 585 291 Mark.
Letztjährige Rückvergütung 26011 Mark.

Es wird allen Gewerkschaftsmitgliedern dringend emp-
fohlen, sich der Genossenschaft anzuschließen und ihren
gesamten Bedarf in den Läden derselben zu kaufen.

WILH. LINNEMANN

ZIGARREN-IMPORT

⊗ HILDESHEIM ⊗

NEUSTÄDTER MARKT NR. 53

Joh. Lorenz, Hildesheim

Inhaber: Julius Damm, Langer Hagen 21/22

Fernsprecher Nr. 2527

Mineralwasser-Fabrik

Selters, Brause, Sauerbrunnen

in bekannt erstklassiger, sauberster Herstellung

Spezialität:

«Hildesheimer Diana-Sekt»

Vorzügliches alkoholfreies Tafelgetränk, hergestellt mit dem Extrakt nur frischer Apfel

Stadtmedaille und Ehrendiplom der Jubiläums-Kochkunst- und Nahrungsmittel-Ausstellung in Hildesheim 1913.

SCHIRM – BOCK

Hildesheim :: Hoher Weg Nr. 2

Regenschirme, Spazierstöcke

größte Auswahl, billigste Preise

Reparaturen :: Rabattmarken

Gustav Kreth, Hildesheim

Elzer Straße Nr. 121, Moritzberg

Zigarren- und Zigaretten-

□□□□ Spezialgeschäft □□□□

Albert Stern & Ko.

Friefenstr. 3 u. 4 Hildesheim Friefenstr. 3 u. 4

Herren-, Damen- und

~ ~ ~ Kinderwäsche ~ ~ ~

Krawatten, Unterzeuge, Strümpfe

Handschuhe, Damen- u. Kinderhüte

in größter Auswahl und zu
billigsten Preisen.

Museums-Restaurant

¼ Kiste Besitzer: H. HOLZEN ¼ Kiste
gegenüber dem Roemer-Museum

:: Halte den lieben Sangesbrüdern ::
meine Lokalitäten bestens empfohlen

ff. Kleine Lagen / Gut gepflegte Biere

Gewerkschaftshaus Hildesheim

Goschenstraße Nr. 23

Haltestelle der Straßenbahn-Linie 3, Telephon 3286

Haupt-Verkehrslokal
der Gewerkschaften und der Partei
altrenommiertes Gasthaus
angenehmer Familien-Aufenthalt

Großer schattiger
Konzertgarten, großer Saal
und diverse Vereinszimmer
die zur gefälligen Benutzung den ver-
ehrten Freunden und Bekannten
bestens empfohlen werden.

ff. Speisen und Getränke zu jeder
Tageszeit

Bei größeren Ausflügen erbitte gefällige
Mitteilung per Karte, prompte und
reelle Bedienung zusichernd.

J. Evers.



Hildesheim, Gewerkschaftshaus

Das Gewerkschaftshaus.

Unter dem Namen „Gewerkschaftshaus“ ist seit dem 15. November 1901 das obige Haus begründet. Es ist nicht wie in vielen andern Städten auf genossenschaftlicher Grundlage oder durch Aktien seitens der Gewerkschaften und der Partei aufgebaut, sondern Privatbesitz und führt nur den Namen Gewerkschaftshaus. Der Mangel an einem geeigneten, den hiesigen Verhältnissen Rechnung tragenden Lokale, der sich bis zu obigem Datum recht fühlbar machte, hatte den führenden Genossen schon wiederholt Veranlassung gegeben, Erörterungen zu pflegen, wie aus diesem Dilemma herauszukommen sei. Man entschloß sich zu Beginn der neunziger Jahre zur Gründung eines Bauvereins, der durch Ansammlung regelmäßig zu zahlender Wochenbeiträge eine größere Summe an Barmitteln aufbringen sollte, um hierdurch den Kauf oder Bau eines eigenen Heims zu ermöglichen. Kaum waren auf diese Art und durch Zuwendung sonstiger Barmittel, wie Ueberschüsse von Vergnügungen usw., 2500 Mk. zusammengebracht, als auch schon Versuche unternommen wurden, den beabsichtigten Zweck in die Wirklichkeit umzusetzen. Es wurden zunächst einige geeignet erscheinende Lokale besichtigt; weil diese aber zu teuer waren, wurde diese Art der Lösung der Frage fallen gelassen. Man glaubte dann durch den Erwerb eines jeden andern größeren Grundstücks, das zum Umbau bzw. Neubau für derartige Bestimmung geeignet erschien, praktischer und billiger zum Ziele zu gelangen. Dieserhalb wurde ein solches an der Braunschweiger Straße an die Hand gekauft, Zeichnungen entworfen und eingereicht, wie auch um die notwendige Konzession nachgesucht. Konnte ein solcher Bau auch nicht verwehrt werden, so wurde uns aber die Konzession verweigert. Eine Berufungsklage hiergegen führte auch nicht zu dem gewünschten Erfolg, und so entstand dann die Auffassung, den Bauverein wieder aufzulösen und das gesammelte Vermögen der Partei und andern Zwecken zur Verfügung zu stellen.

Damit war allerdings dem dringenden Bedürfnisse nicht gedient. In Anbetracht der auch hier sich zeigenden Entwicklung der Arbeiterbewegung wurde die Lösung der Frage der Beschaffung eines geeigneten Lokals immer dringlicher.

Endlich im Jahre 1901 bot sich einem Genossen Gelegenheit, mit der moralischen Unterstützung der organisierten Arbeiterschaft das obige Lokal zu erwerben und es den Ansprüchen gemäß einzurichten. Immerhin mußten noch mehrere Wünsche unberücksichtigt bleiben, und es ist vielleicht einer späteren Zeit vorbehalten, diese zu erfüllen. Wegen entstandener Differenzen und um gewissen Vorurteilen endgültig den Boden zu entziehen, wurde im Jahre 1911 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ins Leben gerufen. Gewerkschaften und Partei brachten eine größere Summe Geldes auf, um das neben dem Gewerkschaftshause liegende Grundstück zu erwerben, welches erstens der Erweiterung der Wirtschaftsräume und zweitens zur Unterbringung der Verbandsbureaus, des Arbeiterssekretariats usw. dienen sollte. Beides ist erreicht; wir verfügen heute über einen schönen, schattigen Restaurationsgarten, der leider wegen unsrer schönen Umgebung recht wenig frequentiert wird, und die Bureaus sind in einem neuerbauten Hause untergebracht, das Eigentum der Gesellschaft ist. Das Gewerkschaftshaus wurde laut Vertrag auf 5 Jahre an die Gesellschaft verpachtet, um einen künftigen Uebergang in das Eigentum der Gewerkschaften vorzubereiten. Leider stellte sich schon nach Verlauf von zwei Jahren heraus, daß an einen Kauf nicht gedacht werden konnte; daher wurde unter Zustimmung der berufenen Instanzen und der beiden vertragsschließenden Kontrahenten mit dem 1. April 1914 der Pachtvertrag aufgehoben, und der ehemalige Besitzer hat mit diesem Tage die Wirtschaftsführung wieder selbst übernommen.

† †



Die Konsum- und Spargenossenschaft Hildesheim und Umgegend

eingetr. G. m. b. H.

wurde im Jahre 1894 unter dem Namen

Hildesheimer Konsumverein

gegründet. Im November genannten Jahres traten 160 Männer zusammen, welche in dem Gedanken einig waren, den genossenschaftlichen Wareneinkauf zu organisieren. In dem ersten Jahre stieg die Anzahl der Genossen auf 277, und der Verein entwickelte sich langsam und sicher. Am 1. Januar 1901 besaß der Verein bereits 800 Mitglieder und konnte für das verflossene Geschäftsjahr über einen Reingewinn von 18244 Mk. verfügen. Auer auch die Kinderkrankheiten blieben der Genossenschaft nicht erspart. Durch den Erwerb eines zweiten Grundstücks und den Bau einer eigenen Dampfbäckerei wurden die finanziellen Kräfte des jungen Unternehmens auf das äußerste angespannt. Jetzt, wo jedes Mitglied sein ganzes Können dem Vereine hätte widmen müssen, entstanden Reibungen innerhalb der Verwaltung, die sich auf die Mitglieder übertrugen und Massenaustritte zur Folge hatten. Der Umsatz ging zurück, eine Katastrophe schien unvermeidlich. Jedoch siegte auch hier schließlich wieder der genossenschaftliche Geist. Die größere Anzahl der Genossen hielt der Genossenschaft die Treue, und mit tatkräftiger Hilfe der Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine gelang es, den Verein wieder herauszuarbeiten. Das Vertrauen der arbeitenden Bevölkerung zum Konsumverein stieg, und allmählich wuchs und erstarkte der Verein. Auch auf benachbarte Orte wurde die genossenschaftliche Werbetätigkeit ausgedehnt und zeitigte gute Erfolge.

Heute besitzt der Verein 5 Verkaufsstellen in Hildesheim und je eine in Sarstedt, Gronau, Gleidingen und Rethen. In eigener Dampfbäckerei wird das Brot und das Weißgebäck für die ca. 2000 Mitglieder der Genossenschaft hergestellt.

Der Umsatz betrug im letzten Jahre 585201 Mk., der Reingewinn 28870 Mk. Die Spareinlagen der Mitglieder werden mit 4 Prozent verzinst.

Berechtigten somit die Erfolge und der jetzige Stand der Genossenschaft zu den schönsten Hoffnungen, so darf doch nicht unterlassen werden, fortgesetzt für den genossenschaftlichen Gedanken neue Anhänger zu werben. Jedes Mitglied sollte es sich zur Ehrenpflicht machen, neue Mitglieder zu werben, und alle Genossenschaftler sollten ihren gesamten Bedarf nur in den Läden ihrer Genossenschaft kaufen.

Groß sind die Aufgaben, welche der modernen Genossenschaftsbewegung noch harren; gelöst können sie nur werden durch Einigkeit, Arbeit und zähes Festhalten an den bewährten Grundsätzen der modernen Genossenschaften.



Abfahrts- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge in Hildesheim.

Fahrplan vom 1. Mai 1014. * bedeutet Eilzug, † bedeutet Schnellzug, T sind Triebwagenzüge mit 2. bis 4. Klasse mit beschränkter Gepäckbeförderung.

Abfahrtszeiten.

Nach Lehrte.

5.07, 7.10, 9.17, 11.20, 12.56, 2.06, 3.11, * 4.37 nach Hamburg, 5.13, 6.08, 7.17, 9.13, 11.16.

Nach Nordstemmen=Hannover.

2.24, 6.26, 7.51, 9.29, 12.43, 2.55, 4.15, 5.22, 5.57, 7.50, 10.54.

Nach Hannover (über Barnten).

T 5.17, 6.58, 8.53, T 9.40, T 11.13, ab Oßbahnhof 11.06, † 2.44, T 4.35, † 5.17 nach Bremen, T 7.50, 9.53, 10.16 nur Sonn- und Festtags, * 10.36 nach Bremen.

Nach Nordstemmen=Hameln.

5.50 nur Sonn- und Festtags, 7.06, 10.51, 1.55, † 2.50, 3.34, * 5.05 nach Osnabrück, † 5.11 nach Köln, 5.22, 5.57, 7.50, 10.54.

Nach Nordstemmen=Kreiensen.

2.24, 5.50, 6.26, 8.19, 9.29, 10.23, 12.43, * 1.10 nach Frankfurt, T 1.16 Werktags vom 1. bis 20. Mai, 5. Juni bis 4. Juli und vom 4. August an, 2.55, 3.34, 5.22, 5.57, 7.50, 9.03, 12.32.

Nach Bodenburg=Gandersheim.

5.08, 7.11, 11.02, 2.18, 3.00 nur Sonn- und Festtags, T 3.27 nur Werktags nach Lambspringe, 6.08, 9.30, 11.45.

Nach Goslar=Halle.

* 6.54 nach Leipzig, 7.04 nur Sonn- und Festtags nach Harzburg-Wernigerode, 7.11, 8.42, 10.54, * 12.50 nach Harzburg-Wernigerode, † 2.06 nach Leipzig, 2.12, 3.10, † 4.02 nach Leipzig, 6.02, 9.16.

Nach Hoheneggelsen=Braunschweig.

5.24, 7.58, * 10.10, 11.00, † 2.06 nach Berlin, 2.15, 5.15, 9.15, 11.15.

Deiner Kreiseisenbahn.

7.12, 10.55, 2.10, 5.20, 9.15 nur Werktags, 11.20 nur Sonn- und Festtags, nur bis Hohenhameln.

Ankunftszeiten.

Von Lehrte.

5.36 nur Werktags von Harsum, 6.49, 7.00 nur Sonn- und Festtags, 7.39, 9.22, 10.43, * 12.50 von Hamburg, 1.11, 2.41, 3.54, 4.53, 6.51, 7.44, 10.24, 12.25, 2.38.

Von Hannover=Nordstemmen.

3.51, 6.45, 7.19, 9.11, 10.13, 11.10, 12.40, * 1.38, 1.54, 5.58, 6.49, 9.00, 9.45, 11.30, 1.17.

Von Hannover über Barnten.

* 6.51, T 8.20, T 11.36, † 1.46 von Bremen, 3.00, † 3.52, 4.18, T 4.54, T 7.12, T 1.34, an Oßbahnhof 1.39.

Von Hameln=Nordstemmen.

6.45, 10.13, 1.14, * 1.38 von Osnabrück, † 2.02 von Köln, † 3.57, 5.05, 7.35, 9.00, 11.09.

Von Kreiensen=Nordstemmen.

3.31, 7.05, 10.13, 10.47, 1.14, * 1.38, 1.54, 3.57 Werktags vom 1. bis 20. Mai, 5. Juni bis 4. Juli und vom 4. August an, 4.18 über Barnten, * 4.26 von Frankfurt, 5.05, 5.58, 7.35, 9.00, 11.09, 11.39.

Von Gandersheim=Bodenburg.

6.53, 9.13, 2.00, 4.45, T 6.45 nur Werktags von Lambspringe, 8.38 nur Sonn- und Festtags, 8.56, 11.10, 12.08.

Von Halle=Goslar.

6.53, 8.46, 10.46, 1.50, † 2.39 von Leipzig, * 4.23 von Wernigerode=Harzburg, 4.53, † 4.50 von Leipzig, 7.34, 9.44, 10.14 nur Sonn- und Festtags von Wernigerode=Harzburg, * 10.32 von Leipzig.

Von Braunschweig=Hoheneggelsen.

6.47, 9.25, 12.32, 3.58, † 5.04 von Berlin, 7.40, 8.57, * 11.32, 12.43.

Deiner Kreiseisenbahn.

6.15 von Hohenhameln, 9.10, 12.41, 4.30, 7.47 nur Werktags, 8.58 nur Sonn- und Festtags.

„Solidarität“ Partei- und Gewerkschaftshaus

G. m. b. H.

Hannover



Unfer

Restaurant mit Stehbierhalle

:: :: empfehlen wir allen :: ::
Genossinnen und Genossen
zu angelegentlichstem Besuch

Vorzügliche Speisen und Getränke

== Solide Preise ==

Bier im Restaurant: $\frac{1}{4}$ Liter
10 Pfennig, $\frac{1}{10}$ Ltr. 15 Pfennig
Bier in der Stehbierhalle und
Herberge: $\frac{1}{10}$ Ltr. 10 Pfennig

Doppelkegelbahn, Sitzungszimmer

Uebernachten im Hotel
inkl. Frühstück 2,- Mark

Die Verwaltung

DIEKMANN & KO.

SPEZIALHAUS FÜR MODERNE
HERREN- UND KNABEN-
BEKLEIDUNG



LINDEN :: :: DEISTERSTRASSE 6
NEBEN DEM «SCHWARZEN BAREN»
HANNOVER :: GEORGSTRASSE 7

Das Musikalien-Haus Adolf Hampe, Hannover

Ständehausstraße 5

(gegenüber d. Kaiser-Automaten-Restaurant), Fernspr. Süd 6555
verfendet

Männerchöre, Quartette usw.

in größter Auswahl überallhin zur

== Ansicht ==

Couplets, Theaterstücke, Musikalien aller Art

:: :: Günstigste Bezugsbedingungen :: ::

Mitglied der «Vereinigten Liedertafel», Linden, und
der Liedertafel «Waldesgrün», Hannover-Linden

VOLKS- BUCHHANDLUNG HANNOVER

Gewerkschaftshaus, Nikolaistraße 7

Wir empfehlen den verehrlichen Gefang- und
Theatervereinen unfer reichhaltiges Lager von

Chorwerken □ Humoristika □ Theater-
stücken □ Zithermufik usw. aller Art

Auswahl-Sendungen gegen
Vergütung des Portos gratis!

Großes Bücherlager

der bedeutendsten billigen Volksausgaben, billiger
Klassikerausgaben; große Auswahl in naturwissen-
schaftlichen, nationalökonomischen und fachtechnischen
Werken

SPEZIALITÄT:

Gewerkschafts- und Partei-Literatur
Schreibwaren, Tinte sowie Kontorartikel

Verland nach auswärts

Alle etwa nicht vorrätigen Werke werden
umgehend ohne Preisauflschlag beforgt.

Kataloge gratis und franko!

Kaufhaus Fritz Suter

Linden-Hannover

Göttinger Straße 56 & Limmerstr. 22

Billigster Bar-Verkauf für Manufaktur-,
xxx Weiß-, Woll- und Kurzwaren xxx

Herrn- und Knaben-Anzüge
Herrn- und Knaben-Paletots
Herrn- und Knaben-Joppen
Herrn- u. Knaben-Beinkleider
Damen- u. Mädchen-Jacketts
-- Kostüm-Röcke und Blusen --

auch in Extragrößen, in den schönsten und neuesten
Mustern in größter Auswahl von der billigsten bis
xxx zu der feinsten Ausführung xxx

Stets Eingang von Neuheiten
in Blusen und Kleiderstoffen

Lieferung kompletter Ausstattungen

Spezial-Abteilung für
& Arbeits-Kleidung &

& Bettfedern-Reinigungs-Anstalt &

Fahnen und Banner

:: Vereins-Abzeichen ::
Schärpen :: Schleifen

H. Pape & Mögebier

Hannover, Arndtstraße 41

Schraders Gesellschaftsraum Restaurant zur Sängerkhalle Linden

Nieschlagstr. 16/17 ☞ Fernruf Nord 2596

Vereinslokal der Bundes-Liedertafeln Symphonia,
Vereinigte Liedertafel Linden und Gemischter Chor

Halte den verehrten Sängern meine
Lokalitäten bestens empfohlen

H. Schrader.

Fritz Meyer, Hannover

Glas- und Porzellan-Geschäft, Grupenstr. 10
der Markthalle gegenüber / Fernruf Nord 2170

Verleihgeschirr, Bestecke usw. stets vorrätig

Spezialität:

Braut-Ausstattungen, Hotel- u. Restaurant-Einrichtungen

Bitte, genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Petsons Schuhwaren

sind die besten und billigsten!

«Petsons» Schuhläger größten Stils

Hauptgeschäft Linden:

Neubau Ecke
Blumenauer Straße

Filialen in Hannover:

Limburgstraße 7,
auch Eingang Georgs-
passage;
Engelbosteler Damm
Nr. 117.



Neustädter Gesellschaftshaus

Hannover, Kalenberger Str. 33

Vertr.: Peter Cornely :: Telefon Nord 5048

Übungslokal

der Liedertafeln «Typographia» und
«Waldesgrün», Hannover, des Buch-
binder-Männerchors, des Frauen-
u. Mädchenchors Hannover-Linden
und des Arbeiter-Samariterbundes

Den verehrten Vereinen
:: bestens empfohlen ::

Mit welcher Vorliebe

meine Fabrikate gekauft werden,
beweist der enorme Aufschwung
xxxxx meines Geschäfts xxxxx

Fritz Ahrberg

Wurst- und Aufschnittwaren-Fabrik

Hannover-Linden

Bedeutendster Musterbetrieb
Deutschlands.

Meine Fabrikate wurden auf den vier be-
schickten Ausstellungen jedesmal mit der
goldenen Medaille ausgezeichnet



Tägliche Schlachtung u. Verarbeitung
von ca. 80 nur erstklassigen
Schweinen

Täglich frische Ware + Täglicher Versand
xxx Export nach allen Weltteilen xxx

Restauration Ad. Engelke

Telephon Nord 1995 LINDEN Limmerstraße 51

ff. gepflegte Biere und Speisen

Vereinslokal des Gefangvereins «Viktoria», Linden, Mitglied
des Deutschen Arbeiter-Sänger-Bundes.

Blumenthal & Homann

Limmerstr. 46/48, Ecke Leinaufstraße

:: Billigste Bezugsquelle für ::

Manufaktur- u. Modewaren

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion

:: Arbeiter-Garderobe ::
Anfertigung nach Maß

Sämtliche Aussteuerartikel

Garantiert staubfreie

: Bettenfedern und Daunen :

Zigarettenfabrik M. Pläß

Hannover, Flüggestraße 12

□□□□ Spezialität: □□□□

Feinste Handarbeits-Zigaretten

HANNOVERSCHER KONSUM-VEREIN

E. G. m. b. H.

Kontor und Zentrallager: Hallerstr. 46
ab 1. Oktober: Laagen bei Hannover

———— Fernsprecher: ————
Kontor 1588 Nord, Betrieb 104 Nord

Eigene große Betriebs-Zentrale:

□ Dampfbäckerei □

Schrotmühle :: Selterwasserfabrik :: Bierabfüllerei.

Verkaufsstellen:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Hallerstraße 46 | 10. Podbielskilstraße 219 |
| 2. Scheidelstraße 24 | 11. Herrnhäuser Straße 36 |
| 3. Engelboßeler Damm 30 | 12. Misburg, Bahnhofstraße 57 |
| 4. Celler Straße 64 | 13. Hildeheimer Straße 45A |
| 5. Burgstraße 4 | 14. Markthnerstraße 4 |
| 6. Valrenwalder Straße 38 | 15. Podbielskilstraße 260 |
| 7. Anderten 124 | 16. Goetheplatz 4 |
| 8. Seiferstraße 12A | 17. Steinmehlstraße 1 |
| 9. Schulenburg-Landstraße 14 | 18. Immengarten 1 |
| | 19. Langenforth-Brink. |

Anfang Oktober werden neue Verkaufsstellen eröffnet in Laagen, Groß-Buchholz und Stöcken.

Der Verein gewährt seinen Mitgliedern auf den Einkauf einen festen **Rabatt von 5 Prozent**. / Bei Sterbefällen wird an die Ehegatten ein **Sterbegeld** von 50 Mk., bei Kindern von 10 bis 20 Mk. gezahlt, ohne daß ein besonderer Beitrag erhoben wird. / Die Genossenschaft hat eine **Sparkasse** eingerichtet, welche den Mitgliedern auf eingelegte Spargelder 4 Prozent Zinsen gewährt. / Der **Beitritt** zum Verein kann jederzeit erfolgen. Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern wird die Zugehörigkeit zur Genossenschaft zur Pflicht gemacht.

Beitrittserklärungen werden in sämtlichen Verkaufsstellen entgegengenommen.

Letztjähriger Umsatz 2 161 575,— Mk.
Letztjährige Rückgewähr 105 965,— Mk.
Letzige Spareinlage 657 300,— Mk.

Letziger Mitgliederbestand 9800.

Buchdruckerei E. A. H. Meister & Ko. Hannover

Nikolaistraße 7, Fernsprecher Nord 7953



Anfertigung sämtlicher vorkommenden
Drucksachen für Vereine u. Private, als:

Festkarten - Programme - Statuten
Festschriften - Zirkulare - Rechnungen
Briefbogen und Kuverte
Mitteilungen ----- Adreß-,
Visiten-, Einladungs- und
Verlobungs-Karten
Trauer-Briefe
Plakate
usw.

Unsre Buchdruckerei ist mit dem modernsten
Material ausgerüstet sowie überhaupt der Neu-
zeit entsprechend aufs beste eingerichtet. Zuver-
kommende Bedienung. Billigste Preisberechnung



Fahrradhaus «Frischauf»

Hannover, Herschelstr. 32

Fernruf Süd 5511 / Vertretungen an über 400 Plätzen
empfehl den Parteigenossen keine nur erstklassigen
Marken in

Fahrrädern · Nähmaschinen · Sprech-
maschinen · Wasch- und Wringmaschinen

:: Bequeme Zahlungsbedingungen ::
Solide Preise / Reparatur-Werkstatt

FÖSSE PARK LINDEN

GRÖSSTES UND SCHÖNSTES
SOMMERLOKAL FÜR VEREINS-
..... FESTLICHKEITEN

GUT GEPFLEGTE
BIERE.



Großes Lager in
Uhren und Goldwaren

□ Trauringe ohne Lötfrage □
in allen Größen vorrätig.

Meine Reparatur-Werkstatt ist bekannt
durch solide Arbeit bei vorher verein-
barten Preisen.

Mittels meiner neuesten Trauring-Maschine werden
bei mir gekaufte Trauringe in einer Minute gratis
enger oder weiter gemacht.

Carl Grafemann

Gegr. 1870 (Lagings Nachf.), Uhrmacher Gegr. 1870

Lange Straße 6, am Neustädter Markt.

Ausgabe von Marken des Hannoverischen Konsum-Vereins
Ausgabe von Marken des Lindener Haushaltsvereins.

Die
**Hannoverschen
Biere**

gelten nicht nur in Deutschland,
sondern weit über dessen Grenzen
hinaus als

**Qualitätsbiere
I. Ranges.**

Verband der Brauereien von
Hannover u. Umg., G. m. b. H.:

Städtische Lagerbierbrauerei
Hannover

Lindener Aktienbrauerei vorm.
Brande & Meyer, Linden vor
Hannover

Vereinsbrauerei Herrenhausen
Hannover-Herrenhausen

Bürgerliches Brauhaus, Hannover

Kaiserbrauerei Ricklingen
Ricklingen bei Hannover.

Haushalts-Verein Linden

Eingetragene Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht

Linden bei Hannover

Kontor und Zentrallager:
Davenstedter Straße 8/10
Fernsprecher Nord 1486

Verkaufsstellen:

Davenstedter Straße 3
Kochstraße 19
Charlottenstraße 5
Limmerstraße 47
Limmerstraße 95
Elisenstraße 44
Ricklinger Straße 57

Kötterholzweg 1
Badenstedt, Badenstedter Str. 107
Ricklingen, Göttinger Chaussee 164
Limmer, Varrelmannstraße 9
Seelze, Bahnhofstraße 165
Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 42
Ronneberg Nr. 151

Mitglieder werden in jeder Verkaufsstelle und im Kontor
aufgenommen. Das Eintrittsgeld beträgt nur 50 Pf.
Umsatz im letzten Geschäftsjahr 2 590 899 Mk.
Mitgliederzahl im letzten Geschäftsjahr 9053.

:: Feste Rückvergütung 7 Prozent ::

Im letzten Jahre gelangten 170 282 Mk. zur Verteilung.
Die Sterbe-Unterstützungskasse gewährt jedem Mitgliede
ohne jeglichen Zuschuß bei Sterbefällen Unterstützung,
und zwar:

bei Ehegatten 50 Mk.
für Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren . . . 20 Mk.
für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren . . . 15 Mk.
für Kinder im Alter unter 5 Jahren 10 Mk.

Im letzten Geschäftsjahre wurden an 101 Mitglieder
in Summa 2280 Mk. hierfür verausgabt.

Die Sparkasse des Vereins gewährt auf alle Einlagen
4 Prozent bei täglicher Verzinsung.

Der gegenwärtige Bestand der Sparkasse beträgt
617 915 Mk.

Deutscher Arbeiter=Sängerbund Gau Hannover.

Unser Gau kann nunmehr auf eine sechsjährige Tätigkeit zurückblicken. Am 4. Oktober 1908 wurde der Gau von der Provinzial=Arbeiter=Sänger=versammlung in Linden gegründet. 34 Vereine mit 1722 aktiven Mitgliedern erklärten sofort ihren Beitritt. Der zweite Gautag fand am 17. Juli 1909 wiederum in Linden statt. Hier konnte festgestellt werden, daß der Gau durch die rührige Tätigkeit der Mitglieder auf 48 Vereine mit 2180 aktiven und 825 passiven Mitgliedern gewachsen war. Der dritte Gautag, der am 22. Juli 1911 in Hannover tagte, zeigte wieder einen guten Fortschritt unsres Gaues. Hier waren zum erstenmal auch Sangeschwestern delegiert, ein Beweis, daß auch unsre Frauen und Töchter sich für den Gesang interessieren. Der Mitgliederbestand betrug inklusive der weiblichen 2850 aktive Mitglieder.

In den letzten drei Jahren hatten wir trotz der wirtschaftlichen Krise wiederum einen guten Zuwachs zu verzeichnen. Wir zählten auf unserm letzten Gautag am 5. April d. J. in Celle 59 Männerchöre, 6 Frauen= und Mädchenchöre und 3 gemischte Chöre mit 3007 männlichen und 444 weiblichen aktiven sowie 1674 passiven Mitgliedern, zusammen 5125 Mitglieder.

Gleichzeitig mit unserm Gau hat der ganze deutsche Arbeiter=Sängerbund gute Fortschritte zu verzeichnen. Der Bund, welcher in 29 Gaue eingeteilt ist, zählt laut Bericht unsres letzten Bundestages 107943 aktive Mitglieder, darunter 15592 Frauen und Mädchen, außerdem 84432 passive Mitglieder, zusammen 192375 Mitglieder; nach erst sechsjährigem Bestehen gewiß eine imposante Zahl.

Wenn wir von Jahr zu Jahr an Mitgliedern und Vereinen derart zunehmen, so ist das der beste Beweis, daß sich die Erkenntnis unter der Arbeiterschaft immer mehr Bahn bricht, daß sie es nicht nötig hat, auf dem Gebiete des Gesanges sich von der bürgerlichen Gesellschaft ins Schlepptau nehmen zu lassen. Der Gauvorstand wird auch in Zukunft nicht erlahmen, dem Bunde ständig neue Anhänger und Mitglieder zuzuführen. Wir hoffen zuversichtlich, daß auch unser drittes Gausängerfest in Hildesheim mit dazu beitrage, manche Vorurteile gegen uns zu beseitigen. Da die Hildesheimer Stadtverwaltung uns in zuvorkommender Weise entgegengekommen ist, glauben wir ausprechen zu dürfen, daß sich später jeder Festteilnehmer gern des Hildesheimer Arbeiter=Sänger=festes erinnern wird.

L. Kreimeyer.

Zur gefälligen Beachtung!

An alle Festteilnehmer richten wir die Bitte, den Anordnungen des Festkomitees Folge zu leisten.

Das Bureau des Festausschusses und der Aufenthaltsraum der Samariter befinden sich am Hauptdurchgang des Wirtschaftsgebäudes des Theater=Gartens. Etwaige Beschwerden sowie Mitteilungen über gefundene oder verlorene Sachen bitten wir beim Festkomitee zu machen. Die gefundenen oder verlorenen Sachen werden einige Tage später im „Volkswillen“ bekanntgegeben.

Der Festbeitrag ist für Mitglieder inkl. Kommers und Festbuch auf 30 und 35 Pf. festgesetzt; für Gäste: Hauptfest 25 Pf., Kommers 10 Pf., Festbuch 15 Pf.; Tanz; für Mitglieder 50 Pf., für Gäste 1 Mk. Festbücher sind an den Eingängen der Festlokale zu haben. Die Festkarten sind beim Eintritt zu den Festlokalen sichtbar zu tragen und während des Festes auf Verlangen vorzuzeigen.

Um Störungen bei den Gesangsaufführungen zu vermeiden und eine möglichst rasche Abwicklung des Programms herbeizuführen, werden die Vereine resp. Gruppen ersucht, sich vor ihrem Auftreten frühzeitig am Podium zu sammeln.

Das Festkomitee hat einige künstlerische Festkarten (Ansichten von Hildesheim, welche mit offizieller Festmarke versehen sind) herstellen lassen. Diese werden zum Preise von 10 Pf. pro Stück allen Festteilnehmern zur Abnahme empfohlen. Die Karten sind bei den Mitgliedern des Festkomitees zu haben.

Im übrigen ersuchen wir die auswärtigen Sangesbrüder und Festteilnehmer, ihren Bedarf an Geschenken, die sie etwa mit nach Hause zu nehmen gewillt sind, nur in den Geschäften resp. bei den Firmen zu decken und bei den Wirtten zu verkehren, die in dieser Festschrift inseriert haben. Dieselben sind durch die Festplakate kenntlich gemacht.

Gauvorstand und Festleitung.

Verzeichnis der inserierenden Geschäfte usw.

Vereine, Mitglieder* und Festteilnehmer werden
höflichst ersucht, bei Bedarf nur diejenigen
Firmen, Geschäfte und Restaurationen zu be-
rückichtigen, die in diesem Festbuch inseriert
haben.

Hildesheim.

| | Seite |
|--|-------|
| Bock, Schiem- und Stockgeschäft | 52 |
| Bögershausen, C., Gasthof „Zur Stadt Hannover“ | 45 |
| Brinkop, Karl, „Tivoli“ | 45 |
| Broesche & Brodmann, Fahnen- und Paramenten-
Fabrik | 40 |
| Burmester, Aug., Papier-Handlung | 47 |
| Dreyer, A., Fahnen-Fabrik | 44 |
| Ehlers, Heine, Wiener Café | 50 |
| Elsbach & Frank, Herren- und Knaben-Kleidung
Umschlag | 4 |
| Evers, J., „Gewerkschaftshaus“ | 54 |
| Fels, Otto, Zigarren, Zigaretten und Tabake | 50 |
| Gassen, Jos. Peter, Zigaretten-Handlung | 41 |
| Gavenus, Otto, Herren- und Damen-Friseur | 45 |
| Gödecke, Ludwig, Zigarren-Handlung | 42 |
| Goldstein, Ad., Herren- und Knaben-Konfektion | 42 |
| Hausmann, K., Buchdruckerei | 40 |
| Hellberg, Georg, Rind- und Schweinefleischerei | 47 |
| Henze, Wilhelm, Restaurant „Moritzberger Hof“ | 40 |
| Hildesheimer Aktien-Brauerei | 46 |
| Holzen, H., Museums-Restaurant | 55 |

| | Seite |
|--|-------|
| Jacobi, Heint., Restaurant | 42 |
| Jost ter Deen, Konfakturen-Geschäft | 44 |
| Kayser, Hutgeschäft | 45 |
| Kniep, Heint., Restaurant „Brockenblick“ | 48 |
| Konsum- und Spargenossenschaft für Hildesheim
und Umgegend | 51 |
| Krebla, Restaurant und Obstweinschenke | 43 |
| Kreth, Gustav, Zigarren- und Zigaretten-Geschäft | 53 |
| Linnemann, Wilh., Zigarren-Import | 52 |
| Lorenz, Jos., Mineralwasser-Fabrik | 52 |
| Marahrens, W., Zigarren-Fabrik | 45 |
| Mergel, Friedrich, Biergroßhandlung | 42 |
| Messerschmidt, Ludwig, Friseurgeschäft | 44 |
| Meyer, E. L., Nickels-, Alfenide- und Silberwaren | 46 |
| Meyer, Fr., Theater-Garten (Festlokal des Gau-
sängerfestes) | 47 |
| Miehe, Herm., Restaurant | 44 |
| Produktiv-Zigaretten | 48 |
| Raimer, Aug., Restaurant „Zum deutschen Kaiser“ | 40 |
| Rothschild, N., Glas, Porzellan, Steingut, Emaille,
Holz-, Korb- und Bürstenwaren | 41 |
| Stephan, Chr., Zigarren-Handlung | 41 |
| Stern & Ko., Herren-, Damen- u. Kinderwäsche usw. | 53 |
| Thies, Heinrich, Restaurant „Zum grünen Jäger“ | 40 |
| Tönnies, Adolf, Restaurant „Neustädter Schänke“ | 48 |
| Tracht, Gustav, Restaurant Bürgerpark | 50 |
| Voges, H., Restaurant „Stadt Bremen“ | 50 |
| Wieg, Fritz, Artikel zu Preiskegeln, Preischießen,
Preisknobeln usw. | 49 |
| Wolter, Georg, Restauration „Zum Posthof“ | 45 |



Hannover=Linden.

| | Seite |
|--|------------|
| Ahrberg, Feits, Wurstwaren | 68 |
| Blumenthal & Homann, Manufakturwaren | 69 |
| Cornelg, Peter, Restaurant „Neustädter Gesellschafts-
haus“ | 67 |
| Diekmann & Ko., Herren- und Knaben-Bekleidung | 63 |
| Engelke, Ad., Restaurant | 69 |
| Fahrradhaus „Frischlauf“ | 72 |
| Grafemann, C., Uhren und Goldwaren | 73 |
| Hampe, Adolf, Musikalen-Haus | 63 |
| Hannoverscher Konsum-Verein | 70 |
| Haushalts-Verein Linden | 75 |
| Meißner & Ko., Buchdruckerei | 71 |
| Meyer, Fritz, Glas- und Porzellan-Geschäft | 66 |
| Niehe, Fr., „Föllspark“ | 73 |
| Dape & Mögebier, Fahnen und Banner | 66 |
| Peyons Schuhwaren | 67 |
| Platz, M., Zigarettenfabrik | 69 |
| Reinecke, Fahnenfabrik | Umschlag 2 |
| Rothschild Nachf., M., Spezialgeschäft für Wohnungs-
einrichtungen usw. | Umschlag 3 |
| Schrader, H., Restaurant „Zur Sängerhalle“ | 66 |
| „Solidarität“, Partei- und Gewerkschaftshaus“ | 62 |
| Suter, Fritz, Manufakturwaren usw. | 65 |
| Verband der Brauereien von Hannover und Um-
gegend, G. m. b. H. | 74 |
| Volksbuchhandlung | 64 |



Möbel-, Betten- und Polsterwaren-
Fabrik, Mode- und Konfektionshaus

M. Rothschild Nachf.

Hannover

jetzt nur Geupenstr. 2 und Osterstr. 19

Spezialhaus für Komplett

Bräut=Ausstattungen

Komplette Wohnungs-Einrichtung I

Mk. 300 bis 400, Anzahlung 40 Mk., monatl. 10 u. 15 Mk.

Komplette Wohnungs-Einrichtung II

Mk. 550 bis 700, Anzahlung 60 Mk., monatlich 20 Mk.

Komplette Wohnungs-Einrichtung III

Mk. 900 bis 1150, Anzahlung 100 Mk., monatlich 30 Mk.

Hochelegante Wohnungs-Einrichtungen

von Mk. 1500 b. 6000, bei bequemst. Zahlungseinrichtung

Ansicht ohne Kaufzwang

Katalog gratis und franko

Betten, garantiert staubfreie Füllung

Teppiche, importierte und inländische

Gardinen, Portieren, Läuferstoffe und Decken

✦ Moderne Herren- und Knaben-Kleidung
fertig und nach Maß

Moderne Damen- und Mädchen-Konfektion
fertig und nach Maß

Versand nach auswärts franko

Kredit!

an jedermann bei bequemster
Zahlungseinteilung und billigster
Bedienung

Kredit!

Elsbach & Frank

Hildesheim

Spezial-Haus für
~ Herren- und ~
Knaben-Kleidung

xxx Spezialität: xxx

Berufs-Kleidung

zu besonders niedrigen
Preisen ~ Nur beste
-- haltbare Qualitäten --

Größte Auswahl
Gute Bedienung

Elsbach & Frank

Hildesheim

A 80 -